1225 Jahre HERRIEDEN
Sympathie trifft Tradition

AMTSBLATT

der Stadt Herrieden

Donnerstag, 7. August 2014 ■ 42. Jahrgang • Nr. 16 + 17/2014

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien!

Es ist wieder so weit, die Sommerferien sind da, die Kinder haben ihre Zeugnisse erhalten und freuen sich auf schöne Sommertage. Ob Sie verreisen oder in unserer schönen Region bleiben, eines ist gewiss: Sie haben es sich verdient, mal Zeit zu haben für die Familie, für Ihre Hobbys und für sich selbst. Ich wünsche Ihnen im Namen der Stadträtinnen und Stadträte, der Ortssprecher und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erholsame Ferien- und Urlaubstage. Lassen Sie es sich gut gehen, die Seele baumeln und die Spatzen vom Dach pfeifen, damit wir uns im Herbst gesund und munter wieder sehen dürfen.

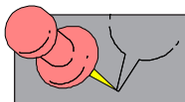
Alfons Brandl

© Astrid Dehnel von pixelio

Die Jungstörche in Herrieden, Neunstetten und Rauenzell

Auf der Homepage der Stadt Herrieden können Sie unsere Jungstörche in Herrieden, Neunstetten und Rauenzell beobachten.

Das Video wurde freundlicherweise von Hans Christ zur Verfügung gestellt.
https://www.youtube.com/watch?v=I1a2aJBC1VU



Sperrung Bundesstraße 14 Elpersdorf – Ansbach v. 18.08. - 05.09.2014

Das Staatliche Bauamt Ansbach teilt mit:
Wegen Asphaltierungsmaßnahmen im Bereich des „Zeilbergs“ wird die B 14 von Neunstetten/ Elpersdorf kommend Richtung Ansbach im o. g. Zeitraum ab Elpersdorf voll gesperrt. Es gilt eine Einbahnstraßenregelung, d. h., von Ansbach kommend Richtung Elpersdorf kann weiterhin durchgehend gefahren werden.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über Elpersdorf - Herrieden - Rauenzell - Burgoberbach.

Aus dem Landkreis Ansbach

Landratsamt Ansbach

Entsorgung von Bauschuttabfällen

SG 35 (Staatliches Abfallrecht)
Az.: 176.11 SG 35

Bei Bauschuttabfällen handelt es sich um Abfall im Sinne des § 3 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), der gem. § 28 Abs. 1 S. 1 KrWG nur in dafür **zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen** gelagert, abgelagert oder behandelt werden darf. Zugelassene Anlagen im Sinne des Gesetzes sind im Falle von Beseitigungsabfällen entsprechenden Deponien, im Falle von Verwertungsabfällen, wie bspw. Bauschutt, sind dies grundsätzlich Recycling-(RC)-Anlagen. Private Ablagerungen sind grundsätzlich zum Schutz von Boden und Wasser außerhalb zugelassener Anlagen nicht zulässig.

Gem. § 7 Abs. 3 KrWG müssen Bauschuttabfälle ordnungsgemäß und schadlos vorrangig verwertet werden. Nur wenn die Vorgaben des Leitfadens „Anforderung an die Verwertung von RC-Baustoffen in technischen Bauwerken vom 15.06.2005“ vollumfänglich erfüllt sind, endet die Abfalleigenschaft eines Stoffes oder Gegenstandes und wird schließlich zum RC-Produkt. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Prüfung des Recyclingmaterials entsprechend des Leitfadens durch eine RAP-Stra-Prüfstelle (im Straßenbau Bayern anerkannte Prüfstelle) erfolgt ist.

Gemischte Bau- und Abbruchabfälle sind daher grundsätzlich auf Grundlage abfallrechtlicher Vorschriften einer möglichst hochwertigen sowie schadlosen und ordnungsgemäßen Verwertung **einer geeigneten Aufbereitungsanlage zugeführt werden.**

Wenn Bauschutt oder Straßenaufbruch nicht entsprechend behandelt und analysiert wurde, ist er für eine Ver-wertung/Einsatz in technischen Bauwerken **nicht zugelassen.**

Der Einbau und die Verwertung von RC-Produkten müssen daher entsprechend den Vorgaben des RC-Leitfadens erfolgen. Bei Einbaustandorten, die einen uneingeschränkten offenen Einbau von RC-Produkten nicht zulassen, ist das Wasserwirtschaftsamt Ansbach bezüglich der hydrogeologischen Situation und bezüglich der technischen Sicherungen für einen eingeschränkten Einbau (Einbauklasse 2) **vor dem Einbau** anzuhören. So ist bspw. der Einbau in Wasserschutz- und Überschwemmungsgebieten nicht zulässig. Ebenso darf kein Einbau in festgesetzten Naturschutzgebieten erfolgen.

Wenn bei RC-Baustoffen keine Fremdüberwachung durch eine RAP-Stra-Prüfstelle erfolgt ist, sind **Einzelfallprüfungen** nach den Vorgaben des v. g. Leitfadens durchzuführen. Bei Einzelfallprüfungen ist nachstehendes zwingend einzuhalten:

- Es ist eine nachteilige Veränderung eines Gewässers grundsätzlich anzunehmen und **eine wasserrechtliche Zulassung (Einzelfallprüfung) vor dem Einbau der Recyclingbaustoffe einzuholen,** sofern die Prüfung nicht bereits durch eine RAP-Stra-Prüfstelle (im Straßenbau Bayern anerkannte Prüfstelle) erfolgte.
- Der Bauschutt muss – nach Aussortierung der Fremdbestandteile – mittels einer Brecheranlage gebrochen werden. Das Material muss für den Wiedereinsatz geeignet sein.
- Die Probenahmen sind gemäß der Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall „LAGA PN 98“ (Richtlinie für das Vorgehen bei physikalischen, chemischen und biologischen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Verwertung/Beseitigung von Abfällen, Stand Dezember 2001) durchzuführen. Die Beprobung ist **vor** dem Einbau durchzuführen.
- Die Probenahme ist von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen, vgl. LAGA PN 98, Nr. 3.1, und ist in einem Probenahmeprotokoll zu dokumentieren (ein Sachkundenachweis ist zu führen).
- Angaben zur Probenvorbereitung sind zu treffen (LAGA PN 98, Nr. 7).

Für Rückfragen zu diesem Thema steht das Sachgebiet 35 – Staatliches Abfallrecht – des Landratsamtes Ansbach unter der Telefonnummer 0981/468-3501 (Herr Maag) oder unter 0981/468-3506 (Frau Burger) gerne zur Verfügung.

Herausgeber:
Krieger-Verlag GmbH, Postfach 1103, 74568 Blaufelden
Verantwortlich für den Inhalt sind Hartmut und Stefan Krieger.
Redaktion: Stadt Herrieden, Herrnhof 10, 91567 Herrieden,
Telefon 0 98 25/8 08-11, Telefax 0 98 25/9 23 66-11
E-Mail: manuela.guempelein@herrieden.de, Internet: www.herrieden.de

Erscheint normalerweise 14-täglich donnerstags.
Redaktionsschluss ist am Donnerstag vorher, 12.00 Uhr.
Das Mitteilungsblatt ist gedruckt auf Recyclingpapier.

Layout, Druck und Anzeigenverwaltung:
Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufelden
Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90
Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Der Bürgermeister informiert

Neue Busanbindung für das Schrotfeld und Stegbruck

Einrichtung einer Bushaltestelle in der Hohenbergerstraße

Lange arbeiteten wir an einer Lösung für die wohnortnahe Erschließung des Baugebietes Schrotfeld durch den öffentlichen Personennahverkehr. Die Anwohner hatten mit Recht darauf hin gewiesen, dass vor allem die Schulkinder einen beachtlichen Weg zur Bushaltestelle in der Nürnberger Straße zurücklegen müssen.

Jetzt können wir erfreulicherweise Vollzug melden.

„Um den Bürgern im Baugebiet Schrotfeld eine wohnortnahe Möglichkeit zu bieten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, wird ab dem Hauptfahrplanwechsel im VGN und bei der DB am 14.12.2014 eine neue Bushaltestelle in Höhe der Tierarztpraxis Dr. Eichelberger eingerichtet werden. Die Möglichkeiten wurden vom Ersten Bürgermeister zusammen mit den Vertretern des ÖPNV, Herrn Josef Goth, und des OVF, Herrn Elmar Göppel, Anfang dieses Jahres beraten. Durch die Einrichtung dieser neuen Haltestelle erfolgen geringfügige Änderungen der bisherigen Buslinien 803 (Bechhofen – Herrieden – Ansbach) und 804 (Feuchtwangen – Herrieden – Ansbach)". So der Sachverhalt zur Abstimmung im Stadtrat.

Die Weichen für diese Entscheidung wurden vor ein paar Jahren schon gestellt, indem der zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) an der Realschule gebaut wurde. Er dient als zentrale Drehscheibe für Schulbus- und Linienverkehr. Mit dieser Investition konnte erreicht werden, dass der Busbetrieb für die genannten Linien nicht mehr über den Marktplatz fährt, sondern über den ZOB geführt wird und damit zwei Vorteile entstanden sind: Der Fahrplan bekommt den zeitlichen Spielraum für eine neue Haltestelle und die im Bayernring und Frankenstraße wohnenden Bürgerinnen und Bürger haben mit dem ZOB eine Alternative zur Haltestelle Nürnberger Straße. „Ja, sogar einen Vorteil", so Josef Goth vom Landratsamt Ansbach, „da der Bus am ZOB ein paar Minuten früher hält als in der Nürnberger Straße".

Stegbruck neuer Haltepunkt; Schulkinder können nach Ansbach mitfahren.

Im Zuge der Diskussion um die neue Haltestelle „Am Schrotfeld" wurde von den Experten nochmal geprüft, ob es möglich ist, den öffentlichen Linienverkehr über Stegbruck fahren zu lassen. Problem dabei ist immer die Verlängerung der Fahrzeiten, die es unmöglich machen, eine weitere Haltestelle zu bedienen. Josef Goth vom Landratsamt kann diesbezüglich Erfreuliches berichten:

„Wir haben mit dem OVF abgesprochen, dass die Fahrt 408 der VGN-Linie 804 ab Fahrplanwechsel 14.12.2014 von Brünst über Stegbruck zum ZOB und dann weiter über Bahnbrücke und Am Martinsberg nach Ansbach fährt. Die Fahrt 406 bedient dann die Neunstetter Str., Mühlbruck, Königsberger Str. und Am Wasserturm.

Bei der Fahrt 408 entfallen die Haltestellen Abzw. Leibelbach und Marktplatz. Der Marktplatz wird dann in der Schülerzeitlage in Richtung Ansbach nicht mehr bedient".

Schöne neue Entwicklungen, die die Diskussion bezüglich Schulwegbeleuchtung und Verkehrssicherung im Außenbereich entspannt haben.

Aber aufgepasst, beim Fahrplanwechsel, der Marktplatz wird zur Schülerzeitlage nicht mehr bedient. Der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) an der Realschule wird angesteuert.

Schnelles Internet für den Landkreis Ansbach: Landrat Dr. Ludwig freut sich über Breitbandförderung

„Die 1,5 Milliarden Euro, die der Freistaat Bayern für den Ausbau des Internets bereitstellt, ist ein wesentlicher Beitrag für die Bürger und Unternehmen in unserem Flächenlandkreis, über den ich mich sehr freue", so Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat hat unlängst den Start des bayerischen Breitbandprogrammes mit einem Fördervolumen von 1,5 Milliarden Euro bekannt gegeben. Durch die Anhebung der Fördersätze soll gerade in strukturschwachen Regionen für Telekommunikationsunternehmen ein Anreiz geschaffen werden, den Netzausbau voranzutreiben, da Kommunen weniger Eigenmittel investieren müssen. Manuel Westphal und Jürgen Ströbel, Stimmkreisabgeordnete des Landkreises Ansbach, wiesen bei einem Gespräch im Landratsamt Ansbach nun auf zwei Vorteile hin – die Erhöhung des Förderbetrages für Gemeinden sowie den Abbau des bürokratischen Aufwands. Die 58 Gemeinden im Landkreis Ansbach erhalten nun mindestens 80 Prozent Förderung und müssen nicht mehr wie bisher den Bedarf bei Unternehmen nachweisen. Zudem gebe es noch eine zusätzliche Förderung von 50.000 Euro, wenn Gemeinden zusammenarbeiten. „Damit entfällt für die Kommunen viel bürokratischer Aufwand", ist sich der Landtagsabgeordnete Jürgen Ströbel sicher. Das Geld kann laut Landtagsabgeordneten Manuel Westphal bis zum Jahr 2018 abgerufen werden.

Für Landrat Dr. Ludwig ist es sinnvoll, dass der Breitbandausbau nicht mehr nur am Bedarf des Gewerbes, sondern insbesondere am Bedarf der Bürger ausgerichtet wird. Klar müsse aber auch sein, dass es bei der Förderung derzeit darum gehe, denn Rückstand des ländlichen Raumes auszugleichen. Diese Ansicht teilt auch Bürgermeister Winter, Bezirksvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages: „Ich gehe nicht davon aus, dass Oberbürgermeister in Großstädten für den Ausbau des Internets Geld in die Hand nehmen müssen.

Dort schaffen die Telekommunikationsunternehmen die entsprechenden Netze. Der Freistaat versucht mit den bereitgestellten Mitteln den Unterschied zwischen Stadt und Land auszugleichen." Die Gemeinde Dürrwangen wird trotz Förderung vermutlich noch etwa 200.000 Euro für den Breitbandausbau aus der eigenen Tasche zahlen müssen.
Laut Thomas Merkel, Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement im Landratsamt Ansbach, befinden sich im Landkreis Ansbach bereits zwölf Kommunen im Verfahren. Dazu zählen Adelshofen, Burgoberbach, Diebach, Dinkelsbühl, Dürrwangen, Gerolfingen, Feuchtwangen, Herrieden, Insingen, Steinsfeld, Ornbau und Wassertrüdingen. Den Gemeinden stehen nun auch annähernd zehnmal mehr Fördermittel zur Verfügung als vorher. Voraussetzung für den Erhalt einer Förderung ist allerdings, dass ein Telekommunikationsunternehmen den Ausbau des Breitbandnetzes in einer Kommune unterstützt.

ACHTUNG!

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
des Amtsblatts Herrieden in KW 36/2014 ist

**Donnerstag, 28. August 2014,
12.00 Uhr.**

Stadt Herrieden

ACHTUNG!

BETRIEBSURLAUB DES VERLAGS

in Kalenderwoche 33 und 34/2014

vom 11. bis 22. August 2014.

Die nächste Ausgabe erfolgt in KW 36/2014
am 4.9.2014.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub.

Ihr **Krieger-Verlag, Blaufelden**

Bild: © Raphael Reischuk, pixelio.de

Amtliche Bekanntmachungen

Verbandsversammlung Regionaler Planungsverband Westmittelfranken

Die Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbandes Westmittelfranken sind entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsstelle jeweils einstimmig gewählt worden. Als Vorsitzender wurde Landrat Dr. Jürgen Ludwig (Landkreis Ansbach) im Amt bestätigt, als stellvertretender Vorsitzender Landrat Gerhard Wägemann (Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen) und als weiterer gleichberechtigter stellvertretender Vorsitzender Landrat Helmut Weiß (Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim) und Oberbürgermeisterin Carda Seidel (Stadt Ansbach) gewählt. Zudem wurden die Mitglieder des Planungsausschusses offiziell bestellt. Eine Übersicht über die Mitglieder und deren Stellvertreter ist im Internet unter www.region-westmittelfranken.de einsehbar.
Ministerialdirektor Harald Hübner, Leiter der Dienststelle Nürnberg, stellte das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat vor. Dabei ging der Referent insbesondere auf die Aufgaben der in der Dienststelle Nürnberg untergebrachten Abteilungen ein. Zu den Prioritäten zählen demnach in der nächsten Zeit beispielsweise die Themen Breitbandausbau mit bereits mehr als 800 Kommunen im laufenden Verfahren sowie die Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs. Der wiedergewählte Vorsitzende Landrat Dr. Ludwig gab im Rahmen der Sitzung zu bedenken, dass Kommunen immer stärker finanziell mit Aufgaben belastet würden, für die sie nicht zuständig sind. Dazu zählen etwa die Finanzierung der Rettungszweckverbände, der Reaktivierung von Schienenstrecken sowie der Krankenhäuser. Dies werde er weiterhin kritisch begleiten und bat Ministerialdirektor Hübner um die Unterstützung des Finanzministeriums, wie auch eine Reihe von Bürgermeistern in ihren Wortmeldungen.

Stadtratssitzung

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **Mittwoch, 17. September 2014** im Sitzungssaal des Rathauses statt.
Beginn ist um **19.00 Uhr.**
Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen.
Die Tagesordnung kann der Homepage der Stadt Herrieden entnommen werden.

Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses

Die nächste Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses findet am

- **A C H T U N G Sondersitzung
  am 10. September 2014 statt. Beginn ist um 16.00 Uhr.
  Für diese Sitzung können keine Bauanträge abgegeben werden.**
- **Dienstag, 23. September 2014** statt.
  Beginn ist um **NEU 16.00 Uhr NEU.**

Bauanträge müssen bis spätestens **Freitag, 12. September 2014 im Rathaus, Zimmer 12/13,** bei Herrn Korbacher/Frau Bernhard abgegeben werden. Nach diesem Termin eingehende Bauanträge können erst wieder in der darauf folgenden Sitzung behandelt werden.

Sprechtage

a) Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach – Außensprechtag von **9.00 bis 14.00 Uhr** im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach

b) Außensprechtermine der Orthopädischen Versorgungsstelle des Zentrums Bayern Familie und Soziales - Region Unterfranken - Dienstort Nürnberg im Landkreis Ansbach
Dienstag, 09. September 2014 nach Vereinbarung, im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach, orthopädischer Außensprechtag.
Hinweis: Die jeweiligen Sprechtagstermine finden nur nach Voranmeldung und daraufhin erfolgter Terminvereinbarung statt. Eine **Anmeldung zum Außensprechtag (Tel. 0911/928-2433)** ist daher bis spätestens am 7. Tag vor dem jeweils genannten Termin bei der Orthopädischen Versorgungsstelle vorzunehmen. Ohne Vorladung zum Sprechtag besteht kein Anspruch auf Ersatz der Auslagen wie Reisekosten usw.
Die aktuellen Sprechtagstermine sind auch im Internet abrufbar unter:
http://www.zbfs.bayern.de/sozentsch/ov-sprechtage.html
Anfragen online: **ost.mfr@zbfs.bayern.de**

c) Notariat
Dr. Christoph Anderle/Dr. Matthias Dietrich, Martin-Luther-Platz 43, Ansbach, Telefon: 0981/17031 (vorherige Anmeldung)
Dienstag, 02. September 2014 ab 15.00 Uhr im Rathaus, 1. Stock

d) Notariat
Volker Appel, Bahnhofsplatz 1, Ansbach, Telefon 0981/421110 (vorherige Anmeldung)
Dienstag, 16. September 2014 im Rathaus, 1. Stock
von 15.00 bis 17.00 Uhr

(Feiertags- und Ladenschlussrecht)

Regelungen am Feiertag Mariä Himmelfahrt

In 1700 von 2056 bayerischen Gemeinden ist der Freitag, 15.08.2014 (Mariä Himmelfahrt) ein gesetzlicher Feiertag nach Art. 1 Abs. 1 Nr. 2 des Feiertagsgesetzes (FTG). Dies gilt auch für unsere Gemeinde, da aufgrund des Ergebnisses der letzten Volkszählung mehr katholische als evangelische Einwohner ihre Hauptwohnung bei uns haben.
Daher sind an diesem Tag in unserem gesamten Gemeindegebiet die Verbote des Feiertagsrechts zu beachten. Nach Art. 2 Abs. 1 FTG sind deshalb alle öffentlich bemerkbaren Arbeiten, die geeignet sind, die Feiertagsruhe zu beeinträchtigen, verboten, es sei denn, dass in anderen Gesetzen etwas anderes bestimmt wird. Hier ist insbesondere das Arbeitszeitgesetz gemeint, das eine Reihe von Tätigkeiten von der Sonn- und Feiertagsruhe ausnimmt (beispielsweise Not- und Rettungsdienste, Feuerwehr, Krankenhäuser, Verkehrsbetriebe, Energie- und Wasserversorgung, Gaststätten usw.).
Dies bedeutet, dass an Mariä Himmelfahrt beispielsweise (keine abschließende Aufzählung) Firmen nicht produzieren, Kfz-Reparaturwerkstätten nicht betrieben und auch Dienstleistungen (z. B. Friseur, Nagel- oder Fitnessstudio, Bau- und Zimmererarbeiten, Sand- und Kiesbetriebe o. Ä.) nicht ausgeübt werden dürfen. Ob eine öffentlich bemerkbare Arbeit vorliegt, hängt nach der Rechtsprechung und Literatur nicht allein von der Bemerkbarkeit der Arbeit ab. Vom Feiertagsgesetz werden vor allem die Arbeiten erfasst, die aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes als typische Werktagsarbeit anzusehen sind. Es kommt dabei sowohl auf die besondere Eigenart der Arbeit an als auch auf die örtlichen Verhältnisse.
Verstöße gegen die Verbote des Feiertagsgesetzes können nach Art. 7 Nr. 1 FTG mit einem Bußgeld von maximal 10.000 € (zuzüglich Gebühren und Auslagen) geahndet werden.
Des Weiteren sind am Feiertag Mariä Himmelfahrt die Vorschriften des Ladenschlussrechts für Verkaufsstellen zu beachten. Nach § 3 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss (Ladenschlussgesetz - LadSchlG) müssen an einem Feiertag alle Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr mit Kunden geschlossen sein. Das heißt, dass in allen Verkaufsstellen keine Beratung und kein Verkauf stattfinden dürfen. Ausgenommen hiervon bleiben:

- **Tankstellen** (es ist an diesem Feiertag die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit diese für die Erhaltung oder Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie die Abgabe von Betriebsstoffen und Reisebedarf gestattet),
- **Apotheken** (hier dürfen an diesem Feiertag nur Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege- und Säuglingsnahrungsmittel, hygienische sowie Desinfektionsmittel abgegeben werden),
- Verkaufsstellen von Betrieben, **die Bäcker- oder Konditorwaren** herstellen, dürfen für die Abgabe von Bäcker- oder Konditorwaren für die Dauer von maximal **drei Stunden innerhalb einer Rahmenzeit von 8 Uhr bis 17 Uhr** für den geschäftlichen Verkehr mit Kunden (Beratung und Verkauf) öffnen,
- Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang **Blumen** angeboten werden, dürfen für die Abgabe von Blumen von **10.30 bis 12.30 Uhr** öffnen,
- **Gaststätten**, die Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle abgeben, dürfen am 15.08. **von 00.00 Uhr bis 05.00 Uhr und dann von 06.00 Uhr bis 05.00 Uhr am darauf folgenden 16.08.** öffnen. Der Betrieb von Geldspielgeräten in Gaststätten ist gemäß Art. 2 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit Abs. 4 FTG am Feiertag Mariä Himmelfahrt **während der ortsüblichen Zeit des Hauptgottesdienstes verboten**. Art. 2 Abs. 4 FTG setzt fest, dass als **ortsübliche Zeit des Hauptgottesdienstes grundsätzlich die Zeit zwischen 07.00 Uhr und 11.00 Uhr** gilt. Ggf. können die Gemeinden durch Verordnung diese Zeit zur Anpassung an die örtlichen religiösen Gewohnheiten abweichend festlegen. Während der ortsüblichen Zeit des Hauptgottesdienstes (im Regelfall also zwischen 07.00 Uhr und 11.00 Uhr) ist durch geeignete Maßnahmen (Unterbrechung der Stromversorgung der Spielgeräte, z. B. durch Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose sowie Abdecken der Geräte) sicher zu stellen, dass die Spielgeräte weder durch Gäste, noch den Inhaber und sein Personal genutzt werden können.
- **Spielhallen** dürfen am 15.08. **von 00.00 Uhr bis 03.00 Uhr, von 06.00 Uhr bis 07.00 Uhr und dann von 11.00 Uhr bis 03.00 Uhr am darauf folgenden 16.08.** öffnen. Bei der Zeit zwischen 03.00 Uhr und 06.00 Uhr handelt es sich um die Sperrzeit, zu der die Spielhalle an jedem Tag geschlossen sein muss (§ 26 Abs. 2 GlüStV in Verbindung mit Art. 11 Abs. 2 Satz 1 AGGlüStV). Die Schließzeit von 07.00 Uhr bis 11.00 Uhr ist gemäß Art. 2 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit Abs. 4 FTG während der ortsüblichen Zeit des Hauptgottesdienstes einzuhalten. Auch hier ist zu beachten, dass die Gemeinden durch Verordnung diese Zeit zur Anpassung an die örtlichen religiösen Gewohnheiten ggf. abweichend festlegen können.

Alle übrigen Verkaufsstellen müssen jedoch am Freitag, 15.08.2014 komplett geschlossen bleiben. Dies gilt nicht nur für Geschäfte im Ortskern (z. B. Metzgereien, Schreib- und Haushaltswarengeschäfte usw.), sondern auch für alle Verkaufsstellen (z. B. Lebensmitteldiscounter, Getränke- und Drogeriemärkte, Auto- und Möbelhäuser, Textil- und Schuhgeschäfte, Fliesen- und Bäderbetriebe, Baumärkte, Ofen- und Kaminstudios usw.) in Gewerbe- oder Industriegebieten.
Ich appelliere deshalb an alle Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde, diesen hohen kirchlichen Feiertag, insbesondere auch aus Rücksicht auf die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu achten, die Regelungen des Feiertagsrechts zu respektieren und alle Verkaufsstellen in unserem Gemeindegebiet an diesem Tag geschlossen zu halten. Das Landratsamt Ansbach empfiehlt, an der Eingangstüre Ihres Betriebes ein Schild anzubringen, mit dem Hinweis, dass aufgrund des Feiertages Mariä

Himmelfahrt geschlossen ist. Dadurch werden alle potenziellen Kunden (insbesondere auswärtige Personen, denen die Feiertagsregelung am 15.08. eventuell nicht bekannt ist) darüber informiert, warum die Verkaufsstelle geschlossen sein muss.
Das Landratsamt Ansbach weist darauf hin, dass das Offenhalten einer Verkaufsstelle für den geschäftlichen Verkehr mit Kunden am Feiertag Mariä Himmelfahrt mit einem Bußgeld von maximal 500,00 € (zuzüglich Gebühren und Auslagen) geahndet werden kann.
Zusätzlich droht bei nicht unerheblichen Verstößen gegen das Feiertags- bzw. das Ladenschlussgesetz eine wettbewerbsrechtliche Abmahnung nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Das heißt, dass Mitbewerber, die Wettbewerbszentrale oder die IHK die Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungserklärung verlangen können. Darin verpflichtet sich der Wettbewerbsverletzer, das angegriffene Verhalten (hier den Verstoß gegen das Feiertagsgesetz bzw. Ladenschlussgesetz) zukünftig zu unterlassen und für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine angemessene Vertragsstrafe, die im Allgemeinen mehrere tausend Euro beträgt, zu bezahlen. Darüber hinaus kann der Abmahner in der Regel die Übernahme der durch die Abmahnung entstandenen Kosten, z. B. für die Einschaltung eines Rechtsanwalts, verlangen.
Die Regelungen des Feiertags- und Ladenschlussrechts gelten für alle Ortsteile, auch wenn in einem einzelnen Ortsteil die Bevölkerung überwiegend evangelisch sein sollte. Entscheidend ist, dass die Mehrzahl der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner in der gesamten Gemeinde katholisch ist.
Die für unsere Gemeinde zuständige Polizeiinspektion wurde durch das Landratsamt Ansbach gebeten, entsprechende Kontrollen am Feiertag Mariä Himmelfahrt durchzuführen. Die Polizei wird bei Verstößen entsprechende Anzeigen gegen den jeweiligen Betriebsinhaber aufnehmen und ist befugt, bei Verstößen gegen die Vorgaben des Feiertags- und Ladenschlussrechts die Schließung des jeweiligen Betriebes anzuordnen.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Landratsamt Ansbach unter Tel. 0981/468-3101 (Fragen zum Feiertagsgesetz) bzw. 0981/468-3200 (Fragen zum Ladenschlussgesetz sowie zu Öffnungszeiten von Gaststätten und Spielhallen) gerne zur Verfügung.

gez. Alfons Brandl
Erster Bürgermeister

Vergabe einer städtischen Mietwohnung

Die Stadt Herrieden hat zum **01.11.2014** im Anwesen „Herrnhof 5" in Herrieden eine Wohnung im Dachgeschoss zu vermieten.
Die Wohnung hat ca. 82 m², bestehend aus 4 Zimmern, einer Küche und Bad mit WC.
Die Miete beträgt monatlich 398,30 € zzgl. Nebenkosten.
Eine Kaution in Höhe von 2 monatlichen Kaltmieten ist mit Unterschrift des Mietvertrags an die Stadt Herrieden als Sicherheit zu hinterlegen.
Interessenten können sich in der Stadtkasse Herrieden oder unter der Tel.-Nr. 09825/808-15 melden.

Öffentliche Zahlungsaufforderung

hier: Steuer- und Abgabenzahlungstermin
Die Stadtkasse Herrieden weist darauf hin, dass zum **15. des nächsten Monats** die nachfolgend genannten Gemeindesteuern und Abgaben mit den jeweiligen Vierteljahresbeträgen zur Zahlung an die Stadt Herrieden fällig werden.
1. Grundsteuer A (landw. Grundstücke)
2. Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke)
3. Gewerbesteuervorauszahlung
4. Wasser- und Abwassergebühren

Es wird gebeten, die auf den ergangenen Steuer- bzw. Abgabebescheiden angegebenen Raten zu den aufgeführten Terminen **pünktlich** an die Stadtkasse Herrieden zu bezahlen.

Sparkasse Ansbach:
BIC: BYLADEM1ANS
IBAN: DE53765500000430200162

Gewerbebank Ansbach:
BIC: GENODEF1ANS
IBAN: DE21765600600005712262

Satzung zur Regelung von Fragen der Verfassung des Schulverbands Aurach-Elbersroth-Weinberg

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbands Aurach-Elbersroth-Weinberg (nachfolgend stets Schulverbandsversammlung genannt) erlässt aufgrund des Art. 9 Abs. 9 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) i. V. m. Art. 1 Abs. 3, Art. 19 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 5 sowie Abs. 2 Nrn. 1,2 und 5, Art. 29 Satz 2, Art. 30 Abs. 2, Art. 43 Abs. 1 und 2, Art. 47 Abs. 6 und Art. 26 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG)-BayRS 2020-6-1-I- sowie Art. 20a und Art. 32 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO)-BayRS 2020-1-1-I folgende **Satzung zur Regelung von Fragen der Verfassung des Schulverbands**
(Verbandssatzung):

§ 1 Name und Sitz des Schulverbands
(1) Der Schulverband führt folgenden Namen:
Schulverband Aurach-Elbersroth-Weinberg.
(2) Der Schulverband hat seinen Sitz in Aurach.

§ 2 Verbandsmitglieder
(1) Mitglieder des Schulverbands Aurach-Elbersroth-Weinberg sind die Gemeinde Aurach und die Stadt Herrieden.
(2) Die Schulverbandsversammlung besteht gemäß Art. 9 Abs. 2 BaySchFG aus den Ersten Bürgermeistern der am Schulverband beteiligten Gemeinden. Gemeinden, aus denen mehr als 50 Schülerinnen und Schüler die Verbandsschule oder die Verbandsschulen besuchen (Verbandsschüler), entsenden ferner bis einschließlich 100 Verbandsschüler einen weiteren Vertreter und für jedes weitere angefangene Hundert Verbandsschüler einen weiteren Vertreter als Mitglied in die Schulverbandsversammlung.

§ 3 Kassen- und Verwaltungsgeschäfte
Die Verwaltungsgeschäfte des Schulverbands werden von der Gemeinde Aurach geführt. Ebenso werden die finanziellen Aufwendungen durch die Gemeinde Aurach erledigt.

§ 4 Ehrenamtliche Tätigkeit; Entschädigung
Die Beratungen und Entscheidungen für den Bereich des Schulverbands Aurach-Elbersroth-Weinberg werden durch die Schulverbandsmitglieder erledigt. Diese sind ehrenamtlich tätig, soweit sie nicht die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sind und erhalten eine Entschädigung von 25 € je Sitzung.

§ 5 Rechnungsprüfung
Die Prüfung der Jahresrechnungen wird auf den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Aurach übertragen.

§ 6 Finanzbedarf
(1) Der Finanzbedarf wird gem. Art. 9 Abs. 7 BaySchFG aufgebracht.
(2) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfes zur Finanzierung von Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts werden jährlich festgesetzt und entsprechend der Anzahl der im Oktober des Vorjahres maßgebenden Schülerzahl aus den angegliederten Kommunen an den Schulverband bezahlt.

(3) Die Schulverbandsumlage ist in 4 Teilbeträgen zu entrichten.
(4) Die Teilbeträge sind am 25. Januar, 25. April, 25. Juli und 25. Oktober des Haushaltsjahres fällig.
(5) Sollte die Haushaltssatzung bei Fälligkeit der 1. Rate noch nicht erlassen sein, ist ein Teilbetrag der vorjährigen Umlageschuld als Vorauszahlung zu leisten.
(6) Wird die Umlage nicht rechtzeitig entrichtet, so sind von den säumigen Verbandsmitgliedern in entsprechender Anwendung der Abgabenordnung Säumniszuschläge zu zahlen.

§ 7 Inkrafttreten
Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.05.2014 in Kraft.

Schulverband Aurach-Elbersroth-Weinberg
23.07.2014
gez. Manfred Merz, Vorsitzender

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Gz. A-A7566-3258 Ansbach, den 14.7.2014

Ländliche Entwicklung,
Verfahren Rauenzell II (Dorferneuerung), Stadt Herrieden, Landkreis Ansbach

Schlussfeststellung
1. Das Verfahren wird mit Wirkung vom 1.9.2014 abgeschlossen. Die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan ist bewirkt. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Verfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
2. Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft Rauenzell II (Dorferneuerung) sind abgeschlossen.
   Die Teilnehmergemeinschaft erlischt mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, Philipp-Zorn-Straße 37, 91522 Ansbach (Briefanschrift: Postfach 619, 91511 Ansbach) einzulegen.
Ein Widerspruch muss spätestens am letzten Tag der Frist einlaufen.
Sollte über einen Widerspruch ohne zureichenden Grund innerhalb von sechs Monaten sachlich nicht entschieden werden, so kann binnen weiterer drei Monate Klage zum Bayerischen Verwaltungsgerichtshof, Flurbereinigungsgericht, Ludwigstraße 23, 80539 München (Briefanschrift: Postfach 340148, 80098 München) schriftlich erhoben werden.
Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Gerhard Jörg
Ltd. Baudirektor

Öffnungszeiten im Rathaus

Die Stadtverwaltung ist täglich von **08.00 Uhr - 12.00 Uhr** und **dienstags** zusätzlich von **13.00 Uhr - 18.00 Uhr** geöffnet. Während der restlichen Zeit bleibt das Rathaus geschlossen.

Das **„Bürgerbüro"** ist geöffnet:

Montag - Donnerstag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr,
Dienstag	08.00 Uhr - 18.00 Uhr und
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr.

Das **„Standesamt"** ist geöffnet:

Montag - Freitag von	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich von	14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Während der Geschäftszeiten der Verwaltung

Mo. - Fr.	8.00 - 12.00 Uhr
Mo., Mi. und Do.	13.00 - 16.15 Uhr
Di.	13.00 - 18.00 Uhr
Zentrale	Tel. 09825/808-0
Ordnungsamt	Tel. 09825/808-12, Herr Bayer

Technisches Bauamt

H. Ludwig	Tel. 09825/808-31; **mobil 0170/7851253**
H. Denzinger	Tel. 09825/808-22; **mobil 0171/7655680**

Forstamt

H. Erdmann	Tel. 09825/337; **mobil 0160/5837620**
Dienstag im Rathaus, I. Stock	von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Wasserversorgung, Rohrbruch, Wasserzähler
Ortenreiter/Schneider/Nepovedomy **Tel. 09825/9279951**

Straßen, öffentliche Gebäude
H. Schneeberger, Bauhofleiter **mobil 0151/12138824**

Kläranlagen, Abwasserpumpwerke, Kanal
H. Göppel/H. Ziegler Tel. 09825/5510

Straßenlaternen, Elektro
H. Trammer Tel. 09825/5510

Gärtnereileitung **mobil 0171/7655664**
W. Wellhöfer

ABFALLWIRTSCHAFT

Entsorgungstermine

a) Öffnungszeiten **Wertstoffhof Mühlbruck 1** in Herrieden
01. März 2014 - 31. Oktober 2014
Donnerstag von 15.30 Uhr - 17.30 Uhr und
Samstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Anlieferungen sind nur während dieser Öffnungszeiten möglich.

b) Toner-Kartuschen und Druckerpatronen
Am Wertstoffhof werden auch Toner-Kartuschen von Laser-Druckern und Kopiergeräten sowie Tintenpatronen von Tintenstrahldruckern angenommen.

c) Altpapier
Die Abholung der Altpapiertonne findet am **Montag, 18. August 2014 statt.**

d) Gelbe Wertstoffsäcke werden am **Dienstag, 19. August 2014** abgeholt.

e) Biotonnen werden am **Mittwoch 13. August 2014** und **Mittwoch, den 27. August 2014** abgeholt.

f) Restmülltonnen werden am **Donnerstag, 21. August 2014** und **Donnerstag, 04. September 2014** abgeholt.

g) Bauschutt- und Erdaushubdeponie - Öffnungszeiten
01. März 2014 - 31. Oktober 2014 H. Rabe, Tel. 1595
Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Ansprechpartner außerhalb der Öffnungszeiten
H. Schneeberger, Tel. 0151/12138824

h) Grüngut und Gartenabfälle
ACHTUNG: Vorausbezahlung!
Kleinmengen können jeweils
Donnerstag von **15.30 Uhr - 17.30 Uhr**
Samstag von **9.00 Uhr – 12.00 Uhr**
am Wertstoffhof Mühlbruck 1 abgegeben werden.

Direkt angeliefert werden kann bei Firma Appold, Seebronn 10, 91567 Herrieden, von

Montag **8.00 - 17.00 Uhr**
Dienstag - Freitag **8.00 - 18.00 Uhr**
Samstag **9.00 Uhr - 15.00 Uhr**

Firma Appold in Seebronn 10, **Tel. 0981/977865-00,** Fax 0981/977865-10

Die Gebühren für die Anlieferung (auch im Wertstoffhof) sind sofort zu entrichten.

i) **Annahme von gebrauchten und gut erhaltenen Schuhen, Altpapier und Altkleidern bei der Kolpingsfamilie**
Jeden **ersten Samstag im Monat**
nächster Termin:
Samstag 06. September 2014 von **9.00 Uhr - 12.00 Uhr** können an der Sammelstelle am Winner Weg (alter Sportplatz) Altpapier, noch gut erhaltene Gebrauchtkleider und Schuhe abgegeben werden.

Veranstaltungskalender

Ferien

Jugendzentrum Herrieden

Das Jugendzentrum Herrieden hat in den Sommerferien geschlossen. Ab dem 16.09.2014 sind wir wieder für euch da.
Das JUZ hat geöffnet am Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr.

Das Team vom JUZ wünscht allen Kindern und Jugendlichen

schöne Ferien!

Termine in der Gemeinde 2014

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Wer
Fr., 08.08. - So., 10.08.2014		Modellflugtage der Vereinsmitglieder mit Schnupperfliegen für alle	Modellflugplatz Stadel	Fernlenkmodellflugsportgruppe Herrieden-Stadel im AERO-Club Ansbach e. V.
So., 10.08.2014	06:00	Ferienangeln	Birkacher Weiher	Fischereiverein Birkach-Elbersroth
So., 10.08.2014	11:00	Bluesfrühschoppen mit der Keller Mountain Blues Band	wird noch bekannt gegeben	Kleinkunstbühne Alte Seilerei Herrieden e. V.
Mi., 13.08.2014	19:00	Wallfahrt	nach Windshofen	Pfarrei Elbersroth
Sa., 16.08.2014		Fahrt zu den Luisenburg-Festspielen - Die Zirkusprinzessin	Treffpunkt noch nicht bekannt	Kolpingsfamilie Herrieden
So., 17.08.2014	14:00	Wehrgrabenfest	Garten Altenheim St. Marien	Obst- und Gartenbauverein Herrieden
Di., 19.08.2014		Ferienprogramm des Obst- und Gartenbauvereines Herrieden		Obst- und Gartenbauverein Herrieden
Fr., 22.08.2014	15.00 - 17.00	Ferienprogramm der Tennisabteilung, SG TSV/DJK Herrieden		Tennisabteilung, SG TSV/DJK Herrieden
Fr., 29.08. - So., 31.08.2014		Herbstbergfahrt		Alpenverein Herrieden
So., 31.08.2014	05:45	Königsfischen	Birkacher Weiher	Fischereiverein Birkach-Elbersroth
Fr., 05.09. - So., 07.09.2014		3-T-Bergfahrt, Wandern/Klettern		Ski- und Wanderfreunde
Fr., 05.09. - So. 05.10.2014		Bilder- und Keramikausstellung: Ekkehardt und Ilse Hofmann	DECIMA-Galerie in der Zehntscheune	
So., 07.09. - So., 14.09.2014		Mountainbiketour - Dolomiten		Alpenverein Herrieden
So., 07.09.2014		Endspiele der Vereinsmeisterschaften	Tennisanlage	Tennisabteilung, SG TSV/DJK Herrieden
So., 07.09.2014	12:00	8. Cross-Country-Mountainbike-Rennen in der AGIL-WahrbergBike Aurach	Wahrberg in Aurach	Herrieder Aquathleten e. V., Bike-Sport-Ansbach e. V., Gemeinde Aurach, SSV Aurach

Veranstaltungen für die Senioren

Bildungsfahrt nach Eichstätt mit Herrn Stadtpfarrer Wenzel

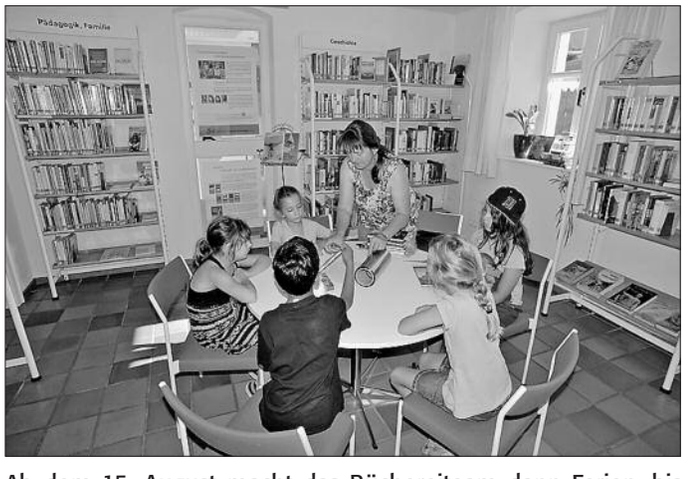
Besuch des Domes und Besichtigung der Nachbildung des Jerusalemer Heiligen Grabes
Termin: 16. September 2014

Stadt- und Pfarrbücherei

„Büchereiführerschein" für Grundschüler

Kinder in die Geheimnisse der Bücherei eingeweiht

Seit vielen Jahren hat es in Herrieden Tradition, dass Schulklassen der Grund- und Mittelschule ab und an geschlossen die nahe gelegene Stadt- und Pfarrbücherei aufsuchen, um dort im Rahmen des Unterrichts einmal in den Regalen nach Lesestoff zu stöbern. Jetzt bestand erstmals die Möglichkeit, auch ein wenig hinter die Kulissen der Bücherei zu schauen. Das Büchereiteam hatte eingeladen, den „Bücherei-Führerschein" zu machen. Neun Grundschulklassen, so Büchereileiterin Dorothea Ertel, nahmen daran in dieser Woche teil. Den Schülern gewährte sie zusammen mit ihrem ehrenamtlichen Team dabei unter anderem Einblick in die „Geheimzeichen" der Bücherei. So erfuhren die Schüler, dass anhand der Markierungen und Buchstabenkombinationen auf den Bücherrücken deren Kategorie zu erkennen sei. So stehe „K" generell für Kinderbücher, „KE" hingegen für Kinderbücher, die für Erstleser geeignet seien. Auch konnten die Kinder lernen, wie ein neu angeschafftes Buch katalogisiert und in einen Schutzumschlag aus Kunststofffolie eingebunden wird. Diese wird zunächst von einer großen Rolle grob zugeschnitten, mit einigen Klebestellen am Buch fixiert und schließend zurechtgeschnitten. Dann erst werden die überstehenden Ecken angeklebt. Auf diese Weise würden pro Jahr rund 750 Bücher vom Team selbst eingebunden, um Kosten zu sparen, erfuhren die Kinder dabei. Diese erhielten auch einen Einblick in die Spieleabteilung der Bücherei. Hier lernten sie, dass vor der Ausleihe immer alle zu einem Spiel gehörigen Bestandteile wie Würfel oder Figuren anhand einer kleinen Inventarliste gezählt und auf Vollständigkeit überprüft werden müssen. Auch wurde den Kindern bei kurzen Leseproben das umfangreiche Angebot der Bücherei sowie Neuzugänge vorgestellt. Natürlich erhielten die Schüler zum Abschluss der verschiedenen Stationen einen „Büchereiführerschein" überreicht.



Ab dem 15. August macht das Büchereiteam dann Ferien, bis zum 31. August hat die Bücherei geschlossen.

Besondere kirchliche Veranstaltungen

Gottesdienste in der Christuskirche

Sonntag, 10. August 2014, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Gerber

Sonntag, 17. August 2014, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer i. R. Schellenberger, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 24. August 2014, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Christuskirche mit Prädikant Fischer

Sonntag, 31. August 2014, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Reutter, anschl. Taufgottesdienst

Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 28. August 2014, um 9.30 Uhr evangelischer Gottesdienst im Marienheim mit Pfarrer Reutter.

Ausflug des Seniorenkreises

Die Evangelische Christuskirchengemeinde Herrieden lädt herzlich ein zum Seniorenkreis-Ausflug am 18. September 2014 nach Ruffenhofen ins Limeseum.

- Abfahrt 13.15 Uhr an der Christuskirche (13.10 Uhr Zusteigemöglichkeit am Marktplatz)
- Kosten für Busfahrt, Führung und Eintritt 7,– €
- Leitung: Anni Heller

Unser traditioneller Herbstausflug geht dieses Jahr ins Limeseum und den Römerpark nach Ruffenhofen mit Führung. Nach den Führungen im Limeseum und dem genüsslichen Kaffee trinken werden wir weiterfahren in die Kirche nach Weiltingen, hier gibt es einen wunderschönen Holzaltar zu besichtigen. Unseren Nachmittag schließen wir mit einer kleinen Andacht und wir werden gegen 17.45 Uhr wieder in Herrieden sein.
Wir laden Sie und Ihre Freunde und Bekannten recht herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen.
Anmeldung: Anni Heller, Tel. 09825/4614, oder Evang. Pfarramt, Tel. 09825/4884

Feier des Patroziniums und Pfarrfest in Elbersroth fanden regen Zuspruch

Den Gottesdienst anlässlich des Patroziniums Sankt Jakobus des Älteren in der Pfarrkirche Elbersroth zelebrierte heuer Stadtpfarrer Peter Wenzel zusammen mit Dekan Pater Tomy am Hochaltar. Denn ihm sei es wichtig, wie er eingangs ausführte, einmal im Jahr den Hauptaltar mit der Jakobusdarstellung im Blick zu haben. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Heinrich Dietrich an der Orgel und von

den Stiftbasilikabläsern Herrieden unter der Leitung von Hermann Balk. Im Anschluss an die Messfeier war zum Pfarrfest in den Garten eingeladen worden. Zahlreiche Helferinnen und Helfer hatten für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Für Jung und Alt war reichlich Gelegenheit gegeben, bei den originellen Spielangeboten der Ortsvereine ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Ein Stofftaschenbemalen für Kinder hatte außerdem die Mädchengruppe initiiert. Den Reinerlös aus dem Fest will die Pfarrei, wie mitgeteilt wurde, den beiden Elbersrother Missionaren Bernhard Hanke und Bruder Michael Dietrich spenden sowie einen Teil für kleinere Anschaffungen in der Pfarrgemeinde verwenden. Die Aufnahmen zeigen Stadtpfarrer Peter Wenzel und Dekan Pater Tomy beim Gottesdienst am Hochaltar sowie das beim Pfarrfest von den Ski- und Wanderfreunden gebotene Bingospiel.

Bei Zeltlager stand Ägypten im Blickpunkt

Einen spannenden Ferienauftakt erlebten 22 Mädchen und Buben ab neun Jahre der Pfarrei Elbersroth beim traditionellen Zelten an den Birkacher Weihern. Etwa ein Dutzend Betreuerinnen und Betreuer sorgten dafür, dass alles reibungslos klappte. Als Thema hatte man für den dreitägigen Aufenthalt in freier Natur Ägypten gewählt. Bei Workshops wurden Pyramiden aus Kork sowie Turbane und Gipsmasken hergestellt (Bild). Mit Fußball, Gesang, Tänzen und einer Olympiade, bei der man die Spiele, wie etwa Pyramiden versenken, ebenfalls auf Ägypten bezogen hatte, verging die Zeit wie im Fluge. Natürlich durfte ein Wortgottesdienst und der legendäre nächtliche „Überfall", von ehemaligen Lagerteilnehmern inszeniert, nicht fehlen. Auch für Verpflegung war bestens gesorgt. Die Zelte hatten dankenswerterweise der Kreisjugendring und die Feuerwehr Elbersroth zur Verfügung gestellt.

SCHULEN

Johann Anton von Zehmen Grundschule Aurach

Informationen zum Schulbeginn
Verteilung der Klassen:
Die Klassen 1 bis 4 werden heuer im Schulhaus Aurach unterrichtet.
Die Frühfahrt zum Schulhaus Aurach findet zur gewohnten Zeit statt (siehe Aushang an den Türen der Schulhäuser).
Die Mittagsbetreuung ist am 16.09.2014 bis 14.00 Uhr geöffnet.
Ab 17.09. findet die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung bis 16.00 Uhr statt.
Ab diesem Schuljahr werden die Kinder täglich sowohl um 14.00 Uhr als auch um 16.00 Uhr mit einem Bus ausgefahren.

2. bis 4. Klassen
Der erste Schultag im Schuljahr 2014/15 beginnt am **Dienstag, 16. September 2014 um 8.00 Uhr** für die Klassen 2 bis 4 **im Schulhaus Aurach.**
Um 8.15 Uhr findet der Schulanfangsgottesdienst in der Pfarrkirche Aurach statt. Unterrichtsende an diesem Tag ist 11.15 Uhr.

1. Klasse
Für alle Erstklässer beginnt der erste Schultag am **Dienstag, 16. September 2014 um 9.15 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Aurach. Die Erstklässer werden von ihren Eltern in den Gottesdienst und anschließend in das Schulhaus Aurach begleitet (Elterncafé).
Voraussichtliches Ende ca. **11.15 Uhr.**

Hinweis: Bitte keine Autos an der Zu- und Abfahrt der Bushaltestelle parken!
Schulleitung und Lehrerkollegium wünschen einen guten Schulanfang und ein erfolgreiches Schuljahr.
gez. Eva Görmer, Rektorin

Fußballtraining mit dem 1. FC Nürnberg

25 Schüler der Realschule dribbelten mit Begeisterung
Einmal wie ein Profi dribbeln, den Gegner ausspielen oder mit dem Ball am Bein durch die Abwehr zischen. Wie man derartige Tricks erfolgreich umsetzt, dass lernten kurz vor Ende des Schuljahres 25 Schüler der sechsten Klassen der Staatlichen Realschule Herrieden von zwei Trainern des Bundesliga-Zweitligisten 1. FC Nürnberg. Oscar Cuquejo, Jugendkoordinator und ehemaliger Juniorentrainer des Traditionsclubs, verbrachte zusammen mit Markus Kaiser, dem Leiter des Projektes „Fußballerlebnis" des 1. FC Nürnberg, und den Schülern einen ganzen Vormittag auf dem schuleigenen Fußballplatz. Dort zeigten die beiden Profis dem Nachwuchs, wie man beim Fußball möglichst erfolgreich spielen kann. Zahlreiche Übungen mit dem Ball und mit Spielpartnern standen dazu auf dem Programm. Dass der 1. FCN zu Gast in Herrieden war, dafür hatte Lehrer Otto Kupfer – unter anderem für das Fach Sport verantwortlich – gesorgt. Er hatte die Schule bei dem Fußballsozialverein „Kinder von der Straße e.V." für das in Kooperation mit namhaften Fußballvereinen realisierte Fußballprojekt angemeldet und den Zuschlag erhalten. Der Verein wolle mit seiner Arbeit Kindern aus allen sozialen Schichten und Herkunftsländern beim gemeinsamen Fußballspiel eine Basis für ein gemeinsames und verständnisvolles Miteinander geben. Dabei solle mithilfe des Sports der Teamgeist und das Verständnis für unterschiedliche Stärken und Schwächen gefördert, Konfliktlösung gelernt sowie soziale Grenzen und Vorurteile

überwunden werden. Finanziell unterstützt wurde der Vormittag auch von Herrieder Firmen, sodass für die Schüler keine Kosten anfielen. Nach Abschluss der mehrstündigen Trainingseinheit, an der sich die Schüler (einige davon passenderweise im Clubtrikot) mit sichtbarer Begeisterung beteiligten, erhielt die Realschule zudem die 20 zuvor benutzten Fußbälle als Geschenk.

KINDERBETREUUNG

Katholischer Kindergarten St. Salvator bedankt sich

Am Freitag, den 25.07.2014 besuchte uns Andrea Brinschwitz vom Roten Kreuz Herrieden, um mit unseren Kindern den Erste-Hilfe-Kurs abzuhalten.
Sie zeigte den Kindern, wie man einen Fingerverband anlegt, woran man eine Ohnmacht erkennt und wie man einen Menschen in die stabile Seitenlage bringt. Der Höhepunkt ihres Besuches war, als sie den Kindern den Krankenwagen und seine Ausstattung zeigte. Die Kinder durften den Krankenwagen von innen sehen und hatten allerhand Fragen, die auch alle beantwortet werden konnten. Zum Abschluss wurden Sirene und Blaulicht angestellt, wovon unsere Kinder hellauf begeistert waren.
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn Andrea Brinschwitz wieder unseren Kindergarten besucht!
Im Namen der Kindergartenkinder und des Teams ein herzliches Dankeschön!

Neues Gesundheitsprogramm für Kindergärten

Um Kindergesundheit zu stärken, gibt es jetzt das neue Präventionsprogramm „JolinchenKids – Fit und gesund in der KiTa“ von der AOK in Mittelfranken. Es richtet sich an Kindergärten und Kindertagesstätten (KiTa). „JolinchenKids startet zum neuen Kindergartenjahr und löst das Programm ‘TigerKids’ ab“, so Ulrike Kroemer, Ernährungsfachkraft bei der AOK in Ansbach. Seit 2007 unterstützte die AOK mit TigerKids bereits 65 Kindergärten und Kitas im Stadt- und Landkreis Ansbach dabei, den Kleinen die Bedeutung von gesundem Essen und mehr Bewegung nahezubringen. Das Nachfolgeprojekt „JolinchenKids“ ist ein weiterentwickeltes Gesundheitsförderungsprogramm, in das neben den praktischen Erfahrungen mit TigerKids auch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse einfließen. Das Präventionsprogramm ist ganzheitlich konzipiert. Die Kinder lernen spielerisch, sich ausgewogen zu ernähren, sich mehrmals täglich zu bewegen und ihr seelisches Wohlbefinden zu stärken. Darüber hinaus spielt die Einbeziehung der Eltern in das Programm eine ebenso wichtige Rolle wie die Förderung der Gesundheit der Erzieherinnen und Erzieher.

AOK-Präventionsbericht mit Schwerpunkt „Kindergesundheit“

Die Bedeutung der Kindergesundheit macht auch der aktuelle AOK-Präventionsbericht deutlich. Im Fokus des Berichts steht das Thema Gesundheitsförderung in den Kindertagesstätten. Hier ist die AOK besonders aktiv. Von den knapp 16.000 Präventionsmaßnahmen aller gesetzlichen Krankenkassen in Kindergärten und Kindertagesstätten ging im Berichtsjahr 2012 fast die Hälfte auf AOK-Projekte zurück. Allein in Bayern hat die AOK rund 2.000 Projekte umgesetzt, davon 357 in Mittelfranken. „Einstellungen und Gewohnheiten, die sich im Kindesalter entwickeln, sind prägend für das ganze Leben. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in Kindergärten oder Kindertagesstätten wie beispielsweise JolinchenKids, sind daher besonders wichtig. Hiermit erreichen wir Vorschulkinder und ihre Eltern gleichermaßen und führen sie frühzeitig an das Thema Gesundheit heran“, so Ulrike Kroemer.
Weitere Informationen zum Projekt JolinchenKids unter www.jolinchenkids.de oder direkt bei Ulrike Kroemer unter der Rufnummer 0981 9092 141 oder per E-Mail an: ulrike.kroemer@by.aok.de.

FEUERWEHREN

Funkalarmierung der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ansbach

Der nächste Probealarmbetrieb der Sirenen mit Funksteuerung wird am

Samstag, 20. September 2014
zwischen 11.00 - 12.00 Uhr

durchgeführt. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Feuerwehr
Schnelle Hilfe
Feuerwehrruf 112

AGIL-Nachrichten

Gustav Weißkopf - Familiengeschichte

Neben der technischen Erforschung des ersten Motorflugs von Gustav Weißkopf durch Herrn John Brown hat sich Herr Prof. Dr. Willi Weißkopf bereit erklärt, die „Weißkopf-Familiengeschichte" in Franken ausfindig zu machen.
Die Zeitspanne von 1587 bis etwa 1900 ist großteils aufgeklärt. Für einen Bezug zur Jetztzeit wären weitere Informationen notwendig.
Die Stadt Leutershausen bittet um Mithilfe, die Familiengeschichte zu vervollständigen. Träger des Namens können sich bei der Stadt Leutershausen (Telefon 09823/951-0, E-Mail: stadt@leutershausen.de) melden.

Kirchweih in Niederoberbach

Einladung zur Kirchweih in Niederoberbach
vom 9. – 11. August 2014
Samstag, 9. Aug. 2014
Ab 18.00 Uhr **Schlachtschüssel**
Musik und Tanz mit den **„Village Boys"**
20.00 Uhr offizieller Bieranstich durch Bürgermeister
Sonntag, 10. Aug. 2014
10.00 Uhr **Kirchweihgottesdienst** im Zelt
anschließend **Weißwurstfrühschoppen** und **reichhaltiger Mittagstisch**
Nachmittags Kaffee, Kuchen und Küchle
Ab 17.30 Uhr sorgt **„Auf geht`s"** für gute Stimmung und Unterhaltung
Montag, 11. Aug. 2014
Ab 17.00 Uhr traditionelle **Rettich-Kerwa**
20.00 Uhr Siegerehrung des Bürgerschießens
An allen Tagen: Bürgerschießen des Schützenvereins und Torwandschießen
Zu allen Veranstaltungen ist der **Eintritt frei!!**
Reitverein, Schützenverein und Feuerwehr wünschen an allen Tagen viel Spaß und gute Unterhaltung!

Ausstellung

Bemerkenswerte Ausstellung in Hilsbach eröffnet: Der kanadische Künstler Paul Roorda zeigt „Poetische Warnsysteme"
Rund ein Dutzend Besucher hatten sich am vergangenen Samstagnachmittag (19.07.) zur Vernissage im Atelierraum von Kuno Matthias Ebert im Auracher Ortsteil Hilsbach eingefunden. Der kanadische Künstler Paul Roorda zeigt dort einige seiner Werke unter dem Titel „Poetische Warnsysteme". Er sei sehr erfreut, sagte Ebert bei der Eröffnung, dass Paul Roorda seine Einladung zur Ausstellung in Hilsbach gerne angenommen und der Verein „Hilsbach Kunst und Kultur" (HiKK) diese Präsentation ermöglicht habe. Im Sommer 2012 habe er den kanadischen Künstler bei einem Artist-in-Residence-Projekt in Berlin kennengelernt. Wie Kuno Matthias Ebert weiter ausführte, gehörten dem im Jahre 2012 gegründeten Verein HiKK derzeit neun Mitglieder an. Den Vereinsangehörigen sei es freigestellt, in den Räumlichkeiten eigene Veranstaltungen zu entwickeln, erklärte der Eigentümer des Kulturhauses. Das große Atelier mit Bühne samt Küche könnte neben der Abhaltung von Konzerten und Ausstellungen auch für Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern genutzt werden. Ihm sei es wichtig gewesen, in Hilsbach einen Ort zu schaffen, an dem sich Künstler aus der Region, aber auch von auswärts und sogar aus dem Ausland treffen können, meinte Ebert, der mit seiner Familie in Berlin wohne.
Für die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung sorgte Tim Heisel mit Gitarrenklängen. Die Ausstellung kann bis zum 31. August jeweils am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.

Der kanadische Künstler Paul Roorda (links) vor einem seiner Werke, einer langsam bewegenden Skulptur. Rechts der Eigentümer des Ateliergebäudes, Kuno Matthias Ebert, der die Ausstellung zusammen mit HiKK zustande brachte.

Volkshochschule

Volkshochschule Herrieden
Leitung: Karl Buckel
Fritz-Baumgärtner-Str. 42
91567 Herrieden
Telefon: 09825/5423

Auskünfte
Stadtverwaltung Herrieden, Tel. 09825-80819

Anmeldungen
Ausschließlich schriftlich bei der Stadtverwaltung Herrieden, Herrnhof 10, 91567 Herrieden
(Formulare liegen aus in der Stadtverwaltung, der Raiffeisen-Volksbank und der Sparkasse); auch möglich über Fax (09825) 808-30, E-Mail: mail@herrieden.de oder über www.vhs-lkr-ansbach.de

Weitere Informationen: www.vhs-lkr-ansbach.de

Programm der Volkshochschule Herrieden
Herbst/Winter 2014/2015
sowie Zentrale Maßnahmen
der Volkshochschule des Landkreises Ansbach

Hinweis
Bis zum Frühjahrs-/Sommer-Programm 2015 finden Sie im Amtsblatt jeweils nur verkürzte aktualisierte Kursbeschreibungen. Wenn Sie das vorliegende ausführliche Programm aufbewahren, können Sie bei Bedarf die Inhalte einzelner Kurse nachlesen, ohne sich anderweitig (z. B. über das Internet) informieren zu müssen.
Wenn nicht anders angegeben, werden die Kurse in Herrieden in einem Klassenraum der Grund- und Mittelschule, Steinweg 8, durchgeführt.

F01361H Alltags-Rhetorik, das Wichtigste in Kürze Wochenendseminar
Heinz-Volker Schmidt
3 Termine
Freitag, 30.01.2015, 18.00 - 22.00 Uhr
Samstag, 31.01.2015, 9.00 - 18.00 Uhr, 90 Min. Pause
Sonntag, 01.02.2015, 9.00 - 18.00 Uhr, 90 Min. Pause
Kursgebühr: 63,30 €
Das Kopiergeld wird am ersten Abend von der Kursleitung eingesammelt.
Besser reden ist ein guter Weg zu positivem und erfolgreicherem Umgang mit meinen Mitmenschen, privat, in der Ausbildung und im Beruf!
Jeder gute Gedanke braucht auch ein Fahrgestell zum Landen! Auch ich kann in meinem gesellschaftlichen Umfeld erfolgreich mitgestalten, kann selbst wirkungsvoll zu Wort kommen, sei es nun im Verein, als Elternvertreter, in der Ausbildung, in der Politik, aber auch im Freundeskreis und bei verschiedensten persönlichen Anlässen. Besonders meine beruflichen Chancen verbessern sich durch sprachgewandtes, selbstsicheres Auftreten und gute Sachvorträge.
Bitte formell gekleidet zum Kurs kommen und einen Schreibblock, Schreibzeug und einen Schnellhefter mitbringen.

F34361H
Textverarbeitung mit Word 2010 – Grundkurs kompakt
Petra Rodriguez, selbstständige Web-Designerin
5 Abende, 08.10.2014 - 12.11.2014
Mittwoch, wöchentlich, 18.45 - 21.00 Uhr
Grund- und Mittelschule, EDV-Raum, Steinweg 8
Kursgebühr: 76,80 € inkl. 13,00 € Skriptgebühren
(gültig ab 7 Teilnehmern)
Kursgebühr: 88,00 € inkl. 13,00 € Skriptgebühren
(gültig von 6 bis 6 Teilnehmern)
Kursgebühr: 103,00 € inkl. 13,00 € Skriptgebühren
(gültig von 5 bis 5 Teilnehmern)
Der Grundkurs vermittelt Ihnen Kenntnisse in Word, die Sie im beruflichen, aber auch privaten Bereich gut einsetzen können. Dieser Kurs ist auch für Wiedereinsteiger/innen in den Beruf geeignet, die z. B. schon einmal mit einer älteren Version von Word gearbeitet haben und die wiederholend ihr Wissen auffrischen wollen – und sich dabei auch gleich mit der neuen Benutzeroberfläche von Word 2010 vertraut machen können.
Kursinhalte:
- Programmbedienung
- Texte eingeben, speichern, drucken, löschen
- Text- und Absatzformatierungen
- verschiedene Bearbeitungs- und Korrekturfunktionen
- Aufzählungen und Nummerierungen
- Formatvorlagen
- Kopf- und Fußzeilen
- Tabstopps und einfache Tabellen
- Bilder und Grafiken einfügen.

Windows-Grundkenntnisse sind erforderlich.

F34362H
Textverarbeitung mit Word 2010 – Aufbaukurs kompakt
Petra Rodriguez, selbstständige Web-Designerin
5 Abende, 12.01.2015 - 09.02.2015
Montag, wöchentlich, 18.45 - 21.00 Uhr
Grund- und Mittelschule, EDV-Raum, Steinweg 8
Kursgebühr: 76,80 € inkl. 13,00 € Skriptgebühren
(gültig ab 7 Teilnehmern)
Kursgebühr: 88,00 € inkl. 13,00 € Skriptgebühren
(gültig von 6 bis 6 Teilnehmern)
Kursgebühr: 103,00 € inkl. 13,00 € Skriptgebühren
(gültig von 5 bis 5 Teilnehmern)
Kursinhalte:
- Individuelle Designs, Designschriftarten und Designfarben erstellen und anwenden
- Formatvorlagen erstellen, bearbeiten, zuweisen
- Tipps für eigene Briefvorlagen
- WordArts
- Inhaltsverzeichnis und Index erstellen
- Kopf- und Fußzeilen einfügen und bearbeiten
- Seitenzahlen
- Deckblätter
- Excel-Tabellen in Word nutzen
- Serienbriefe erstellen

Word-Grundlagenkenntnisse sind erforderlich.

G30361H
Englisch Grundstufe A2/B1 für Wiedereinsteiger/innen
Elfriede Werner
15 Abende, 30.09.2014 - 27.01.2015
Dienstag, wöchentlich, 18.00 - 19.30 Uhr
Kursgebühr: 67,50 € (gültig ab 8 Teilnehmern)
Kleingruppe: 84,00 € (gültig von 6 bis 7 Teilnehmern)
Lehrbuch: English Refresher Brush up B1

G50361H Italienisch Grundstufe A1 für Anfänger/innen
Massimo Fileti
15 Abende, 25.09.2014 - 22.01.2015
Donnerstag, wöchentlich, 18.30 - 20.00 Uhr
Kursgebühr: 67,50 € (gültig ab 8 Teilnehmern)
Kleingruppe: 84,00 € (gültig von 6 bis 7 Teilnehmern)
Lehrbuch: Espresso 1, Erweiterte Ausgabe
Auskunft beim Kursleiter: Tel. 0981/17633

G50362H Italienisch Grundstufe A1 - Fortführungskurs
Massimo Fileti
15 Abende, 25.09.2014 - 22.01.2015
Donnerstag, wöchentlich, 17.00 - 18.30 Uhr
Kursgebühr: 67,50 € (gültig ab 8 Teilnehmern)
Kleingruppe: 84,00 € (gültig von 6 bis 7 Teilnehmern)
Lehrbuch: Espresso 1, Erweiterte Ausgabe, ab Lektion 8
Auskunft beim Kursleiter: Tel. 0981/17633

H14361H Mineralstoffe nach Dr. Schüßler
„Zeig mir Dein Antlitz und ich sage Dir, was Dir fehlt"
Ulli Schabesberger, Ernährungsberaterin
4 Abende, 16.10.2014 - 13.11.2014
Donnerstag, wöchentlich, 19.00 - 21.00 Uhr
Kursgebühr: 29,30 €
Bei der Antlitzanalyse geht es um die Feststellung von Mineralstoffmängeln im menschlichen Körper, die sich durch bestimmte Zeichen im Gesicht zeigen.
Im Antlitz sehen wir vor allem die Mängel, durch die der Organismus anzeigt, dass die Mineralstoffspeicher des Körpers angegriffen sind. Per se hat dies keine Betriebsstörung zur Folge, jedoch kann der Betrieb eingeschränkt sein. Werden die Mängel in den Speichern stärker, kommt es dann zu Betriebsstörungen, die durch gezieltes Auffüllen wieder behoben werden können.
Mineralstoffe nach Dr. Schüßler sind besonders gut zur Gesunderhaltung und Vorsorge geeignet.
Der Kurs gibt Einblicke in die grundsätzliche Wirkung der Mineralstoffe nach Dr. Schüßler, deren Einsatz, Dosierung und Anwendung sowie das Erkennen der wichtigsten Zeichen.
(kein Unterricht am 06.11.2014)

H15361H Unverträglichkeiten und Allergien
Ulli Schabesberger, Ernährungsberaterin
1 Abend, 09.10.2014
Donnerstag, 19.00 - 21.00 Uhr
Teilnehmergebühr: 5,00 €
Wer denkt bei Magen- und Darmproblemen, Reizdarm, Blähungen, Müdigkeit oder Kopfschmerzen sofort an Allergie? Seit Jahren sind Allergien und Unverträglichkeiten auf dem Vormarsch. Der Körper reagiert ungewöhnlich empfindsam auf eine oder mehrere Substanzen. So vielfältig wie ihre Auslöser, sind die Symptome.

Jahrtausende altes Wissen der Traditionellen Chinesischen Medizin beinhaltet auch Kenntnisse über Meridiane und Energiebahnen. Unterverträglichkeitsreaktionen sind meist mit einer Blockade des Meridians und des zugehörigen Organs verbunden. Werden diese Blockaden gelöst und der Energiefluss normalisiert, löst sich die Unverträglichkeit.
Die Behandlung kommt ohne Blut- und Hauttests, Spritzen und Medikamente aus. Die Suche nach dem Allergieauslöser sowie die Behandlung sind schmerzfrei und ungefährlich. Das Verfahren eignet sich deshalb auch für Babys und Kleinkinder. Während einer Behandlung wird der Körper ins Gleichgewicht gebracht.

H31361H Hatha-Yoga für Teilnehmende mit Yoga-Erfahrung
Franz Stöcklein, Yogalehrer
10 Abende, 29.09.2014 - 08.12.2014
Montag, wöchentlich, 18.00 - 19.30 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 55,00 €
Yoga ist ein Weg zur inneren Zufriedenheit und Gelassenheit. Sanfte Körperstellungen, Atemübungen und Tiefenentspannung bringen Harmonie von Körper, Geist und Seele. Unser Körper nimmt harmonische Formen an. Wenn möglich, die letzte Mahlzeit zwei Stunden vor Beginn des Kurses einnehmen.
Bitte eine rutschfeste Isomatte, warme Decke, Kissen zum Sitzen, bequeme Kleidung und, wer nicht barfuß üben möchte, warme rutschfeste Socken mitbringen.

H31361W Hatha-Yoga für Teilnehmende mit Yoga-Erfahrung
Franz Stöcklein, Yogalehrer
5 Abende, 12.01.2015 - 09.02.2015
Montag, wöchentlich, 18.00 - 19.30 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 27,50 €

H31362H Hatha-Yoga für Teilnehmende mit Yoga-Erfahrung
Franz Stöcklein, Yogalehrer
10 Abende, 29.09.2014 - 08.12.2014
Montag, wöchentlich, 19.45 - 21.15 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 55,00 €

H31362W Hatha-Yoga für Teilnehmende mit Yoga-Erfahrung
Franz Stöcklein, Yogalehrer
5 Abende, 12.01.2015 - 09.02.2015
Montag, wöchentlich, 19.45 - 21.15 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 27,50 €

H31363H Hatha-Yoga für Teilnehmende mit Yoga-Erfahrung
Franz Stöcklein, Yogalehrer
10 Abende, 24.09.2014 - 10.12.2014
Mittwoch, wöchentlich, 18.15 - 19.45 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 55,00 €

H31363W Hatha-Yoga für Teilnehmende mit Yoga-Erfahrung
Franz Stöcklein, Yogalehrer
6 Abende, 07.01.2015 - 11.02.2015
Mittwoch, wöchentlich, 18.15 - 19.45 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 33,00 €

H31364H Hatha-Yoga für Teilnehmende mit Yoga-Erfahrung
Franz Stöcklein, Yogalehrer
10 Abende, 24.09.2014 - 10.12.2014
Mittwoch, wöchentlich, 20.00 - 21.30 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 55,00 €

H31364W Hatha-Yoga für Teilnehmende mit Yoga-Erfahrung
Franz Stöcklein, Yogalehrer
6 Abende, 07.01.2015 - 11.02.2015
Mittwoch, wöchentlich, 20.00 - 21.30 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 33,00 €

H34361H
Die Feldenkrais-Methode®: Bewusstheit durch Bewegung für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Marianne Vogel, Feldenkrais®-Pädagogin
10 Abende, 02.10.2014 - 11.12.2014
Donnerstag, wöchentlich, 18.30 - 20.00 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 52,00 €
Das Ziel der Feldenkrais-Methode ist eine verbesserte Lebensqualität. Im Gruppenunterricht „Bewusstheit durch Bewegung" führen die Teilnehmenden angesagte Bewegungsabläufe durch. Die „Übung" ist nicht die Ausführung der Bewegung, vielmehr ist es die Wahrnehmung derselben hinsichtlich der Merkmale ihrer Ausführung: Tempo, Kraftaufwand, Koordination und Grad der Aufmerksamkeit. Hinzu kommt, während häufig eingeschobener Pausen, das Erspüren der Nachwirkung. Die Übungen können von Menschen jeden Alters und jeglicher Kondition ausgeführt werden.
Bei Feldenkrais nutzen wir die menschlichen Bewegungsmöglichkeiten, um die Lernfähigkeit des Nervensystems zu aktivieren. Die achtsam ausgeführten Bewegungen finden meistens am Boden statt.
Bitte eine Matte, eine oder zwei Decken, evtl. Kissen, warme und bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.

H34361W
Die Feldenkrais-Methode®: Bewusstheit durch Bewegung für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Marianne Vogel, Feldenkrais® Pädagogin
6 Abende, 08.01.2015 - 12.02.2015
Donnerstag, wöchentlich, 18.30 - 20.00 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 31,20 €

H43361H Pilates für Anfänger/innen
Isabell Merbach, zertifizierte Pilates-Kursleiterin
12 Abende, 10.10.2014 - 16.01.2015
Freitag, wöchentlich, 18.00 - 19.00 Uhr
Grund- und Mittelschule, Nebengebäude, Richtung Realschule, Steinweg 8
Kursgebühr: 40,00 €
Pilates ist ein ganzheitliches Fitnesssystem, das Körper und Geist in Einklang bringt. Die langsamen, fließenden Bewegungen werden durch die Präzision ihrer Ausführung bestimmt. Dies fördert vor allem die eigene Körperwahrnehmung durch das Zusammenspiel von Balance und Haltung. Die Komplexität von Dehn- und Kräftigungsübungen führt zur Stärkung der Tiefenmuskulatur und gleichzeitig zur Stabilisation der Körpermitte. Durch die Stärkung des Körper-Stützapparates werden Haltung, Stabilität und Körpergefühl gefördert. Ein Training also für Frauen und Männer jeden Alters, Levels und Gesundheitszustandes, zur Erhaltung der Fitness, Verbesserung der Figur, zum Stressabbau, Lösen von Verspannungen, für einen psycho-physischen Ausgleich, zur Leistungssteigerung und effektiver Haltungsverbesserung.
Bitte dicke Socken, eine Matte und ein Getränk mitbringen.

J09361H Zumba®
Thomas Eigenberger, zertifizierter Zumba®-Instructor
9 Abende, 16.09.2014 - 18.11.2014
Dienstag, wöchentlich, 18.00 - 18.45 Uhr
Kath. Pfarrheim, Marktplatz 2
Kursgebühr: 56,70 €
Zumba® ist der Fitness-Trend aus den USA, der zurzeit die Herzen der Fitnessszene erobert. Zumba® ist das Richtige für alle, die etwas für ihre Figur tun wollen, aber auf den Spaß nicht verzichten wollen. Heiße lateinamerikanische Rhythmen wie Salsa, Merengue, Reggaeton, Cumbia, Cha Cha & Co. regen die Fettverbrennung an und lassen den Schweiß fließen. Bei so viel Spaß realisiert man gar nicht, dass man ein solides Workout macht. Für Zumba® muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik bewegen und Spaß daran zu haben. Es ist spannend und geeignet für jedermann und jedes Alter.
Bitte bequeme Kleidung, ein Handtuch und etwas zum Trinken mitbringen.

J09361W Zumba®
Thomas Eigenberger, zertifizierter Zumba®-Instructor
9 Abende, 25.11.2014 - 10.02.2015
Dienstag, wöchentlich, 18.00 - 18.45 Uhr
Kath. Pfarrheim, Marktplatz 2
Kursgebühr: 56,70 €

J09362H Zumba®
Thomas Eigenberger, zertifizierter Zumba®-Instructor
9 Abende, 16.09.2014 - 18.11.2014
Dienstag, wöchentlich, 19.00 - 19.45 Uhr
Kath. Pfarrheim, Marktplatz 2
Kursgebühr: 56,70 €

J09362W Zumba®
Thomas Eigenberger, zertifizierter Zumba®-Instructor
9 Abende, 25.11.2014 - 10.02.2015
Dienstag, wöchentlich, 19.00 - 19.45 Uhr
Kath. Pfarrheim, Marktplatz 2
Kursgebühr: 56,70 €

J12361H
Stepp-Aerobic für Anfänger/innen mit Vorkenntnissen
Sigrid Schurz, Aerobic-Übungsleiterin
10 Abende, 16.09.2014 - 25.11.2014
Dienstag, wöchentlich, 18.00 - 19.00 Uhr
Grund- und Mittelschule, Turnhalle, Steinweg 8
Kursgebühr: 31,70 €
Stepp-Aerobic ist ein Kraft- und Ausdauertraining, bei dem die Bewegungsvielfalt im Vordergrund steht. Wir erarbeiten zu fetziger Musik abwechslungsreiche Choreografien, damit Kondition und Koordination gesteigert und die Muskeln geformt werden. Zum Schluss wird noch einmal ordentlich gepowert, damit die Stunde auch richtig Spaß macht. Jeder, der Spaß an Bewegung bei fetziger Musik hat und dabei Kalorien verbrennen, Muskulatur aufbauen und Kondition und Koordination verbessern will, ist hier genau richtig.
Bitte feste Hallenschuhe mitbringen.

J12361W
Stepp-Aerobic für Anfänger/innen mit Vorkenntnissen
Sigrid Schurz, Aerobic-Übungsleiterin
10 Abende, 13.01.2015 - 24.03.2015
Dienstag, wöchentlich, 18.00 - 19.00 Uhr
Grund- und Mittelschule, Turnhalle, Steinweg 8
Kursgebühr: 31,70 €

K03361H Herrieden/Elbersroth
Orientalischer Tanz für Anfänger/innen mit guten Vorkenntnissen
Andrea Burger, Tanzpädagogin (Orient. Tanz)
10 Abende, 29.09.2014 - 08.12.2014
Montag, wöchentlich, 17.45 - 18.45 Uhr
Grundschule Elbersroth, Schulstr. 1
Kursgebühr: 43,30 €
Spielen Sie schon länger mit dem Gedanken, am Kurs für Orientalischen Tanz teilzunehmen, konnten sich aber bisher nicht dazu aufraffen, hatten Hemmungen oder schlicht nie Zeit dazu? Weiter geht's im Kurs für Anfänger/innen und Anfänger/innen mit guten Vorkenntnissen der orientalischen Tanzgruppe. Auf Neueinsteiger/innen wird Rücksicht genommen.
Orientalischer Tanz ist eine Summe aus sanften Körperbewegungen, Koordination, gesundem Körperbewusstsein und Lebensfreude – fern von Leistungsdruck und Normfigur. Einfach mal ausprobieren! Ich freue mich auf Sie!
Bitte Turnschläppchen oder dicke Socken, Tuch zum Betonen der Hüften und ein Getränk mitbringen.

K03361W Herrieden/Elbersroth
Orientalischer Tanz für Anfänger/innen mit guten Vorkenntnissen
Andrea Burger, Tanzpädagogin (Orient. Tanz)
5 Abende, 12.01.2015 - 09.02.2015
Montag, wöchentlich, 17.45 - 18.45 Uhr
Grundschule Elbersroth, Schulstr. 1
Kursgebühr: 21,70 €

K03362H Herrieden/Elbersroth
Orientalischer Tanz - Mittelstufe
Andrea Burger, Tanzpädagogin (Orient. Tanz)
10 Abende, 29.09.2014 - 08.12.2014
Montag, wöchentlich, 18.45 - 19.45 Uhr
Grundschule Elbersroth, Schulstr. 1
Kursgebühr: 43,30 €
Orientalischer Tanz ist Ausdruck der Lebensfreude, führt zu neuer Körpererfahrung durch seine anmutig-sinnlichen Bewegungen und vermittelt einen Einblick in eine andere Kultur und Musik. Kursinhalte: Körperhaltung, Isolieren einzelner Körperpartien und Schrittkombinationen zu orientalischer Musik.
Bitte Turnschläppchen oder dicke Socken, Tuch zum Betonen der Hüften und ein Getränk mitbringen.

K03362W Herrieden/Elbersroth
Orientalischer Tanz - Mittelstufe
Andrea Burger, Tanzpädagogin (Orient. Tanz)
5 Abende, 12.01.2015 - 09.02.2015
Montag, wöchentlich, 18.45 - 19.45 Uhr
Grundschule Elbersroth, Schulstr. 1
Kursgebühr: 21,70 €

K16361H WortSchätze - Kreatives Schreiben
Gunda Hufnagel
3 Abende, 06.11.2014 - 20.11.2014
Donnerstag, wöchentlich, 19.00 - 21.30 Uhr
Kursgebühr: 27,50 €
In diesem Kurs erlernen Sie kreative Methoden, die es Ihnen ermöglichen, auf ganz neue Art das Schreiben für sich zu entdecken und die Kraft der Worte zu spüren. Es werden kurze Gedichte und Wortspiele entstehen und Sie werden Techniken für das Schreiben von Geschichten zur eigenen Biografie kennenlernen. Auf spielerische Weise werden Sie erleben, wie durch Achtsamkeit und intuitive Wahrnehmung Ihre eigenen Wortschöpfungen entstehen. Zur Abrundung gestalten Sie im Kurs ein kleines Buch mit Ihren Wortschätzen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 8 begrenzt.
Bitte Schreibutensilien mitbringen.

K18361H Cocktailtasting - neue Cocktails
Harald Käser
1 Abend, 24.10.2014
Freitag, 19.30 - 23.00 Uhr
Grund- und Mittelschule, Küche, Steinweg 8
Kursgebühr: 11,70 € zuzügl. 15,00 € Lebensmittelkosten

Der Cocktailkurs vermittelt Basiswissen rund um das Thema Mixen: angefangen bei der Barausstattung mit Geräten, Spirituosen sowie weiteren Zutaten über die Einteilung der Drinks in verschiedene Gruppen bis hin zu den Mixtechniken und Rezepten für klassische und moderne Cocktails.
Bitte organisieren Sie nach der Veranstaltung einen Abholdienst und fahren nicht mehr selbst mit dem Auto.

K20361H Schamanisch-indianische Flöte – Baukurs
Anthony Nachbauer
1 Abend, 10.12.2014
Mittwoch, 18.00 - 21.30 Uhr
Kursgebühr: 9,30 € zuzügl. Materialkosten (ab 65,00 €)
Der wunderbare Klang der Flöte der nordamerikanischen Ureinwohner beruhigt und entspannt. Sie wird oft bei der „schamanischen Arbeit" eingesetzt, weil sie wie kaum ein anderes Instrument im Stande ist, den Menschen tief zu berühren und zu „erreichen". Aus diesem Grund wird sie auch Liebes- oder Märchenflöte genannt. Die Indianerflöte ist von Haus aus in einer 5-Ton-Moll-Tentatonik gestimmt. Zum Bau der Flöte suchen Sie sich einen Rohling aus, der dann bearbeitet wird. Es stehen verschiedene Flötenformen und Holzarten zur Auswahl. Alle Werkzeuge werden gestellt.
Bei all den Arbeiten handelt es sich um handwerklich sehr einfache Aufgaben, die wirklich JEDER kann! Also bitte keine Angst davor. Anschließend lernen wir das Spiel auf der selbst gebauten Flöte.
Noten- und handwerkliche Kenntnisse sind nicht erforderlich.
Bitte zum Schmücken der Flöte Leder, Federn, Perlen etc. mitbringen.

K21361H
Didgeridoo-Kurs für Anfänger/innen und Fortgeschrittene Klang, Entspannung und Anti-Schnarchtraining
Anthony Nachbauer
1 Abend, 07.11.2014
Freitag, 18.00 - 21.30 Uhr
Kursgebühr: 9,30 €
Das Didgeridoo ist ein traditionelles Musikinstrument der Aborigines, Ureinwohner Australiens. Es wird durch Zirkularatmung zum Klingen gebracht, sein unverwechselbarer Ton wird im Mundraum des Spielers kreiert, der dadurch selbst zum Musikinstrument wird. Neueste Untersuchungen zeigen, dass das Didgeridoo sehr wirksam gegen Schnarchen und Schlafapnoe eingesetzt werden kann. Inhalte und Ziele des Kurses sind die Vermittlung der Grundkenntnisse der Zirkularatmung, das Erlernen verschiedener „typischer" Effekte am Didgeridoo, die Entwicklung der Musikalität sowie die Vermittlung historischer Hintergründe. Instrumente sind vorhanden. Wer will, kann sein eigenes Didgeridoo mitbringen.

K32361H
Bildbearbeitung mit dem kostenlosen Programm GIMP
Petra Rodriguez, selbstständige Web-Designerin
5 Abende, 10.11.2014 - 08.12.2014
Montag, wöchentlich, 18.45 - 21.00 Uhr
Grund- und Mittelschule, EDV-Raum, Steinweg 8
Kursgebühr: 87,00 € inkl. 19,50 € Skriptgebühren
Sie möchten lernen, Ihre Fotos zu bearbeiten wie ein Profi? Anhand praktischer Beispiele erlernen Sie Techniken und den Umgang mit dem kostenlosen Bildbearbeitungsprogramm GIMP.
Kursinhalte:
- Einführung in GIMP und die Funktionen der digitalen Bildbearbeitung
- Farb- und Belichtungskorrekturen
- Schwarz-Weiß
- Freistellen und Ausrichten
- Scharf- und Weichzeichnen
- Perspektiven nutzen
- Fotos retuschieren
- Fotomontagen
- Effekte, Filter und Tricks

Windows-Grundkenntnisse sind erforderlich. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 8 begrenzt.

K41361H Freies Malen in Acryl
Thema: Loslassen und zulassen
Gunda Hufnagel, Kursleiterin für entwicklungspsychologische Mal- und Kreativkurse
1 Abend, 10.10.2014
Freitag, 19.00 - 21.45 Uhr
Kursgebühr: 10,50 € zuzügl. Materialkosten
In diesem Kurs erlernen Sie Gestaltungstechniken mit Acrylfarben und unterschiedlichen Werkzeugen. Sie brauchen keine Vorkenntnisse. Lassen Sie sich zu Beginn mit einem Impuls auf das Thema einstimmen. In ruhiger und entspannter Atmosphäre kommen Sie danach ins eigene Experimentieren und Gestalten. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, sich in der Gruppe über die Erfahrungen mit Ihren Bildern auszutauschen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 8 begrenzt.
Bitte bringen Sie eine Decke als Unterlage zur Entspannung sowie ein Wassergefäß, alte Teller als Farbpalette, Mallappen, Pinsel und, falls vorhanden, eine Spachtel mit. Farben und Leinwände können mitgebracht oder im Kurs erworben werden.

K41362H Freies Malen in Acryl
Thema: Zurück zur Quelle
Gunda Hufnagel, Kursleiterin für entwicklungspsychologische Mal- und Kreativkurse
1 Abend, 23.01.2015
Freitag, 19.00 - 21.45 Uhr
Kursgebühr: 10,50 € zuzügl. Materialkosten

K62361H Top-Down-Strickkurs –
ein attraktives Dreieckstuch von oben nach unten stricken
Sabine Tautz, freiberufliche Modedesignerin
3 Abende, 06.11.2014 - 27.11.2014
Donnerstag, 18.00 - 21.00 Uhr
Kursgebühr: 36,00 € zuzügl. 4,00 € für mehrseitige detaillierte Beschreibung
In diesem Kurs erarbeiten wir uns die angesagte Top-Down Methode, die es erlaubt, anders als gebräuchlich, ein Dreieckstuch von oben nach unten zu stricken. Wir üben den Maschenanschlag, gestalten die Fläche des Tuches, eine attraktive Bordüre mit Durchbruchmuster und ketten das Strickstück mit einem Picot-Rand ab. Lediglich Strickgrundkenntnisse (rechte, linke Maschen stricken), etwas Geschick und natürlich Geduld sind dafür erforderlich. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 8 begrenzt.
Bitte eine Rundstricknadel (3,5 mm/80 cm Länge), für diese Nadelstärke geeignetes Garn (ca. 100 g - 150 g/466 m), am besten ein schönes Merinogarn (einfarbig oder meliert) und zwei bis vier Maschenmarkierer mitbringen.
(Kurstage: 06.11., 13.11. und 27.11.2014)
Auskunft bei der Kursleiterin: Tel. 0170/8353941oder tee@spacecurry.com.

K62362H Do-It-Yourself-Workshop –
trendige Clutch aus Woll- und Garnresten stricken, häkeln und besticken
Sabine Tautz, freiberufliche Modedesignerin
3 Abende, 14.10.2014 - 23.10.2014
Dienstag, 18.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag, 18.00 - 21.00 Uhr
Kursgebühr: 36,00 € zuzügl. 4,00 € für mehrseitige detaillierte Beschreibung
Do-it-yourself ist die Devise! Aus Woll- und Garnresten stricken, häkeln und besticken wir eine trendige Clutch (früher hieß sie mal Unterarmtasche) und lassen dabei unserer Kreativität freien

Lauf. Verschiedene Strick- und Häkeltechniken werden unkonventionell kombiniert, um ein schönes Unikat entstehen zu lassen. Lediglich Strick-/Häkelgrundkenntnisse (rechts, links stricken, feste Maschen und Stäbchen häkeln), etwas Geschick und natürlich Geduld sind dafür erforderlich. Ein Reißverschluss und ein Baumwoll-Futter runden das Projekt ab. Wir nähen frei und unabhängig von Maschinen mit der Hand. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Kursleiterin wenden. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 8 begrenzt.
Bitte Rundstricknadel und/oder Nadelspiel (7,5 mm), Häkelhaken (Gr. 7), verschiedene mittlere bis dicke Garn- und Wollqualitäten (verschiedene Farben, gerne auch Reste), Wollnadel, Näh- und Stecknadeln, festes Nähgarn und/oder Stickgarn, Handarbeitsschere, ca. 33 cm x 42 cm großes Stück Stoff für das Futter (am besten aus Baumwolle oder Leinen, kann z. B. ein altes Geschirrtuch sein) und einen stabilen Reißverschluss (30 cm Länge) mitbringen.
(Kurstage: 14.10., 21.10. und 23.10.2014)
Auskunft bei der Kursleiterin: Tel. 0170/8353941oder tee@spacecurry.com.

———————————————————

Zentrale Maßnahmen der Volkshochschule des Landkreises Ansbach
A0301.00 Uhr Wittelshofen/Ruffenhofen
Studium Generale – Alltagsleben in Rom und am Limes
Dr. Matthias Pausch
Mag. Dr. Dr. h.c. Günther Thüry
Prof. Dr. Stefan Ritter
Alexander Zimmermann
4 Abende, 09.10.2014 - 20.11.2014
Donnerstag, zweiwöchentlich, 19.00 - 21.00 Uhr
Limeseum, Mehrzweckraum, Römerpark Ruffenhofen 1
Teilnehmergebühr gesamt: 32,00 €

Teller, Tisch und Tunica – römische Alltagsgegenstände in Wort und Schrift
Donnerstag, 09.10.2014, 19.00 - 21.00 Uhr
Dr. Matthias Pausch
Gegenstände aus der Römerzeit sind nur teilweise im Original erhalten. Objekte aus Holz und anderen organischen Materialien sind meist verloren. Anhand von Wandmalereien und Texten aus der Römerzeit sind dennoch Einblicke in diese Alltagsgegenstände möglich. Es werden verschiedene, auch ungewöhnliche Objekte aus einem römischen Haushalt vorgestellt.

Die alten Römer und der Müll
Donnerstag, 23.10.2014, 19.00 - 21.00 Uhr
Mag. Dr. Dr. hc. Günther Thüry
Bis heute kann man immer wieder lesen, die alten Römer hätten sich so vorbildlich umweltfreundlich verhalten. Aber das gehört zu den vielen Klischees und Vorurteilen, die unser Bild von der Antike verzerren. Die reichlich vorhandenen Quellen und Informationen zur Frage des römischen Umgangs mit dem Müll erzählen da eine ganz andere Geschichte.

Das Wirtshaus als Lebensraum – „Kneipenszenen" aus Pompeji
Donnerstag, 06.11.2014, 19.00 - 21.00 Uhr
Prof. Dr. Stefan Ritter
Aus zwei Wirtshäusern in Pompeji sind Zyklen von mehrfigurigen Bildern erhalten, die das Lebensumfeld einer solchen taberna thematisieren: Vergnügungen wie Weingenuss oder Würfelspiel, aber auch das besondere Konfliktpotenzial, das an einem solchen Ort lauert. Derartige „Kneipenszenen" hat man in der Forschung bislang als naive, voraussetzungslose Illustrationen des Alltagslebens angesehen. In dem Vortrag soll indes aufgezeigt werden, dass diese Bilder fest in der Bildproduktion ihrer Zeit verankert sind und wertvolle Auskunft darüber geben, wie das Wirtshaus als Lebensraum von denen gesehen wurde, die in diesem Milieu verkehrten.

Making of „GENERATIONES – die Soldaten Roms"
Welche Arbeit muss getan werden, bis man den „Römer" präsentieren kann?
Donnerstag, 20.11.2014, 19.00 - 21.00 Uhr
Alexander Zimmermann
Es ist bei Veranstaltungen, in Museen und Fernsehsendungen nicht mehr wegzudenken, die Dienste diverser Römergruppen in Anspruch zu nehmen. Als ein Bestandteil der Geschichtsvermittlung erzeugt die Präsenz „echter Römer" beim Publikum Eindrücke und Bilder, die sich einprägen. Aber ist das alles „richtig", was da so gezeigt wird? Wie kommt man eigentlich zu den Nachbauten von Kleidung, Ausrüstung und Waffen? Im Vortrag soll auf Themen wie „experimentelle Archäologie" – vor allem aber auf die aufwendige Recherche, den zeitintensiven Nachbau und den Einsatz in der Geschichtsvermittlung eingegangen werden. Am Beispiel des Projekts „GENERATIONES – römische Waffen und Ausrüstung aus vier Jahrhunderten" der Gruppe VEX.LEG.VIII.AVG um Alexander Zimmermann kann man einen Einblick darüber bekommen, welcher Aufwand zu betreiben ist, bis man als „Römer" auftreten – und Rede und Antwort stehen kann. Natürlich wird auch eine Auswahl der angesprochenen Nachbauten vor Ort zu bestaunen sein.
Auskunft: Tel. 0981/468-6111

A24001H Ansbach
Yes, we can! Überlebenstraining – ohne Mama – vom Singledasein in die „Gemeinschaft"
Monika Haspel
Monika Eberlein
Petra Niederauer
1 Termin, 18.10.2014
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr
Landwirtschaftsschule, Mariusstr. 24
Kursgebühr: 28,00 € zuzügl. 10,00 € Materialkosten
Wenn Sie von zu Hause ausziehen und erstmals einen eigenen Haushalt führen (zusammen mit anderen oder allein), tauchen oft viele Fragen auf:
- Wie bereite/n ich/wir ein schnelles, schmackhaftes Essen zu?
- Was brauche ich an Geräten?
- Welche Vorräte benötigen wir?
- Mit einem Wisch ist alles weg? – „Geheimnisse des Putzens"
- Lästiges Aufräumen schnell erledigt!
- Wie und warum sortiere ich Wäsche?
- Welches Waschmittel brauche ich?

Diese Fragen und noch mehr werden wir beantworten. Sie können gerne auch Fragen mitbringen. Wir werden in Gruppen aufgeteilt abwechselnd kochen, putzen und waschen. Für die Verpflegung ist gesorgt.
Bitte Geschirrtuch, einige Behälter für Reste, evtl. eine Schürze und Schreibzeug mitbringen.
Auskunft: Tel. 0981/468-6111

J54001H Wörth a. d. Donau
Gleitschirmfliegen – Schnupperkurs
Schorsch Höcherl
1 Termin, 13.09.2014
Samstag, 8.00 - 15.00 Uhr
Flugzentrum Bayerwald, Schwarzer Helm 71
Kursgebühr: 89,00 € (keine Ermäßigung)
Für alle, die das wunderbare Gefühl erleben möchten, am Gleitschirm einige Meter über dem Boden zu schweben, bieten wir einen Schnuppertag an. Nach einer kurzen Theorie- und Praxiseinweisung erlernen Sie auf einer hindernisfreien, leicht abfallenden Wiesenfläche das Starten des Gleitschirms. Unsere qualifizierten und erfahrenen Fluglehrer begleiten Sie per Flugfunk sicher zum Landeplatz. Selbstverständlich schulen wir mit neuesten und modernsten Flugausrüstungen. Wenn Ihre Begeisterung geweckt ist, können Sie am Ende des Kurses sofort weiterführend den Grundkurs belegen.

Ausbildungsinhalte: Grundkenntnisse in Theorie und Praxis
Ziel: erste, kleine Flüge am Übungshang
Ausrüstung (wird gestellt): moderner Gleitschirm, Gurtzeug inkl. Protektor, Helm, Funkgerät, Haftpflichtversicherung
Voraussetzung: Mindestalter 14 Jahre, für Jugendliche unter 18 Jahren mit schriftlicher Erlaubnis beider Erziehungsberechtigten. Angemeldeten Teilnehmern wird ein separater Ausbildungsvertrag des Flugzentrums zugesandt.
Näheres finden Sie unter www.flugzentrum-bayerwald.de
Auskunft und Anmeldung: Tel. 0981/468-6111

J54002H Wörth a. d. Donau
Gleitschirmfliegen – Grundkurs
Schorsch Höcherl
4 Termine
Freitag, 03.10.2014, 9.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 04.10.2014, 9.00 - 16.00 Uhr
Sonntag, 05.10.2014, 9.00 - 16.00 Uhr
Montag, 06.10.2014, 9.00 - 16.00 Uhr
Flugzentrum Bayerwald, Schwarzer Helm 71
Kursgebühr: 349,00 € (keine Ermäßigung)
Schritt für Schritt werden Sie von bestens ausgebildeten Fluglehrern an das Fliegen herangeführt. Besonderen Wert legen wir auf individuelle Betreuung, denn jeder lernt unterschiedlich. Mit einfachen Laufübungen, in leicht geneigtem Wiesengelände beginnend, werden Sie in kleinen Schritten sicher an größere Höhen gewöhnt, d. h. in jeder Ausbildungsphase wird Ihnen die Gleitschirm-Schulung Spaß und Faszination bringen. Um eine effektive Ausbildung zu gewährleisten, stehen in unmittelbarer Nähe zur Flugschule Übungsgelände zur Verfügung, die für alle Windrichtungen geeignet sind.
Ausbildungsinhalte: Praxis – Kennenlernen der Ausrüstung, Start-, Lauf- und Landeübungen 20 Flüge (40 - 100 m Bodenabstand)
Theorie: Luftrecht, Wetterkunde, Aerodynamik, Technik, Verhalten in besonderen Fällen
Ausrüstung (wird gestellt): moderner Gleitschirm, Gurtzeug inkl. Protektor, Helm, Funkgerät, Haftpflichtversicherung, Flugbuch
Voraussetzung: Mindestalter 14 Jahre, für Jugendliche unter 18 Jahren mit schriftlicher Erlaubnis beider Erziehungsberechtigten. Übernachtungsmöglichkeiten können beim Veranstalter gebucht werden. Angemeldeten Teilnehmern wird ein separater Ausbildungsvertrag des Flugzentrums zugesandt. Näheres finden Sie unter www.flugzentrum-bayerwald.de.
Auskunft und Anmeldung: Tel. 0981/468-6111

gez. Karl Buckel

Vereine und Verbände

VdK-Ortsverband Herrieden

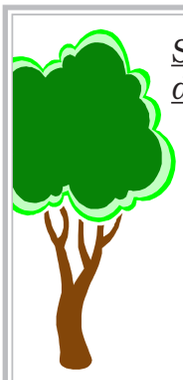
Sonderzugfahrt des VdK-Kreisverbandes Ansbach nach Friedrichshafen/Bodensee mit See-Rundfahrt am Mittwoch, 10. September 2014

Abfahrt: **7.13 Uhr** in Ansbach/Bahnhof
Rückkunft: **22.27 Uhr**

Kosten:	Mitglieder und Partner	75,00 €
	Nichtmitglieder	85,00 €
	Kinder bis 12 Jahre	50,00 €

Im Preis enthalten:
Sonderzugfahrt nach Friedrichshafen und zurück
Platzreservierung im Sonderzug
Bewirtschafteter Gesellschaftswagen
Stadtplan von Friedrichshafen sowie Infomaterial vom Bodensee
BTE-Reisebegleitung mit Streckenerklärung während der Fahrt
Mittagessen im Graf-Zeppelin-Haus (Tellergericht), Getränke **nicht!**
Schiffsrundfahrt (2 Std.) mit zwei Schiffen
Lichtenauer Musikanten
BRK-Sanitäter
Anmeldung (G. Rauch: Tel. 09825/93042) und Überweisung (IBAN: DE63 7655 0000 0430 2007 58 bei Sparkasse Herrieden) bis **22.08.2014.**

Die Welt gehört dem, der sie genießt. *(Giacomo Leopardi)*
Einen wunderschönen Sommer wünscht die Vorstandschaft.
Gaby Rauch, für VdK Herrieden



Seniorenwandergruppe des Alpenvereins

Wanderung: Rothenburg - Schandtaubertal - Bettenfeld (Mittagspause) - Rothenburg
Termin: 13. August 2014
Treffpunkt: 8.30 Uhr am Altmühlparkplatz

Wanderung: Heilsbronn - Main-Donauweg - Petersaurach - Heilsbronn
Termin: 27. August 2014
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Altmühlparkplatz

Radtour: Fahrt mit Pkw nach Dietfurt; mit Fahrrad Dietfurt - Pappenheim - Solnhofen - Dollnstein - Dietfurt
Termin: 10. September 2014
Treffpunkt: 8.30 Uhr am Altmühlparkplatz

Auf euer Kommen freuen sich die Senioren der Wandergruppe.
Zu den Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

SG TSV/DJK Herrieden

Frisch gebackenes Trainer-Trio baut Volleyball-Jugendabteilung auf

Nach insgesamt 120 Unterrichtseinheiten samt Prüfung beim Bayerischen Volleyballverband freuen sich Franziska Rank, Christoph Ortenreiter und Regine Rank (von links nach rechts) über ihre erworbene C-Trainer Lizenz.
Nun soll das erlernte Wissen auch in die Praxis umgesetzt werden: Neben der bestehenden Hobbymannschaft für Sportinte-

ressierte jeglichen Alters wird speziell für 8- bis 16-jährige Mädels und Jungs eine Jugendabteilung gegründet.
Hierzu findet am 30.08.2014 von 10.00 - 13.00 Uhr in der Sporthalle der Grund- und Mittelschule Herrieden ein Schnuppertraining statt. Unabhängig davon, ob bereits erste Volleyballkenntnisse bestehen oder nicht, wollen die drei neuen Trainer spielerisch und mit viel Spaß den Volleyballsport näher bringen.
Anmeldungen für den Schnupperkurs bitte unter volleyballherrieden@gmx.de oder www.facebook.com/VolleyballHerrieden.

Veranstaltungen der Kleinkunstbühne Alte Seilerei

Bluesfrühschoppen mit der Keller Mountain Blues Band
Nun schon zum vierten Mal!
Die Formation, die seit 1985 in Oberfranken den Rhythm´n´ Blues definiert, ist in ihrer Heimat längst eine Legende (bei uns mittlerweile auch). Von der Presse als Aushängeschild der Stadt Forchheim bezeichnet, versteht es die Band immer wieder aufs Neue, ihr Publikum zu begeistern, ob in Clubs, auf Festivals oder bei Open-Air Konzerten.
Mit den beiden Leadsängern Nadin Albrecht und Alex Teubner, der groovigen Rhythm Section und ihrem „Killer-Bläsersatz ist die 12-köpfige Band schon aufgrund ihrer Besetzung Garant für besten Rhythm & Soul. Bei der Präsentation ihres vielseitigen Repertoires, angefangen bei Soul-Klassikern über Songs der legendären Blues Brothers bis hin zu Joe Cocker, James Brown, Aretha Franklin, Steve Winwood oder auch Larry Carlton, besticht die Band auch durch eigene Interpretationen und Arrangements der Songs.
Zur Musik gibt´s wie immer Weißbier, Radler, nicht-alkoholische Getränke, Weißwurst und Wiener Würstchen sowie Kaffee und Kuchen.
Die Veranstaltung findet dieses Jahr im Innenhof des Herrieder Stadtschlosses statt! (bei jedem Wetter, Überdachungen sind vorhanden).
Sonntag, 10. August 2014, 11.00 Uhr
Innenhof des Stadtschlosses, Vogteiplatz, Herrieden
Eintritt: 8 €/5 €*, Familien 17 €/11 €* (Eltern mit Kindern bis 14 Jahre)
*für Mitglieder

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Hohenberg

Am Samstag, den 23. August 2014, um 20.00 Uhr findet im Feuerwehrgerätehaus in Hohenberg eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Hohenberg statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Änderung des Jagdpachtvertrages
3. Sonstiges, Wünsche und Anträge

gez. Josef Goth, Jagdvorsteher

Obst- und Gartenbauverein

Wehrgrabenfest 2014
Der Obst- und Gartenbauverein Herrieden lädt seine Mitglieder sowie die Bevölkerung recht herzlich zum Wehrgrabenfest 2014 ein. Das Fest, bei dem es Kaffee und Kuchen sowie kalte Getränke und Schmalzbrote gibt, findet am Sonntag, den 17. August ab 14.00 Uhr im Garten an der Fronveste statt. Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden mit Freunden in schöner Gesellschaft.

14. Pferdetag der Pferdefreunde Frankenhöhe im Charhof

Am **23. und 24. August 2014** findet der 14. Pferdetag im Charhof unter dem Motto „fränkische Hochzeit" statt. Auf dem Programm stehen u. a. eine Zugleistungsprüfung, eine Reitquadrille mit Friesen-Hengsten, Seilspringen mit Pferden, Ungarische Post, Spanische Reitweise mit Andalusier, Stafetten-Springen, Holzrücken mit Kaltblütern, der Wettbewerb Jump, Drive and Bike sowie eine Kutschenparade. Zudem im Rahmenprogramm Ponyreiten für die Kinder, einen Streichelzoo sowie kostenlose Kutschfahrten. Das ausführliche Programm mit Zeitplan sowie eine Anfahrtsskizze findet man auf www.pferdefreunde-frankenhoehe.de. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Reit- und Fahrverein Herrieden 1980

AGIL auch beim Vierkampf-Vergleich in München
Jana Wenninger, Herrieden, und Veronika Leis, Aurach, auf den Plätzen 1 und 2
Beim Vergleichswettbewerb im Junioren-Vierkampf in München im Rahmen der Bayerischen Meisterschaften im Reiten konnten die Vierkämpferinnen Jana Wenninger und Katja Rebenstein, beide vom Herrieder Reitverein, sowie Veronika Leis von den Pferdefreunden Aurach erneut ihr Können unter Beweis stellen. In der Einzelwertung belegte Jana Wenninger Platz 1, Veronika Leis Platz 2 und Katja Rebenstein folgte auf der Sechs. Das Team Franken 1 mit Jana und Katja belegte am Ende den zweiten Platz hinter dem Team Baden-Württemberg. Die Anforderungen waren für alle 10 Mannschaften mit je vier bzw. drei Startern gleich – 50 m Schwimmen, ein 3000-m-Geländelauf sowie je eine Dressur- und Springprüfung auf A-Niveau. Besonders beim Laufen hatten die jungen Athletinnen mit dem schlechten Wetter und Dauerregen zu kämpfen. Trotzdem erreichte Veronika Leis hier die höchste Punktzahl im Klassement, ebenso wie beim abschließenden Springen, was letztendlich Platz 2 bedeutete. Aufgrund eines besseren Schwimmergebnisses und einer Wertnote von 8,0 in der Dressur konnte sich Jana Wenniger erneut über den Gesamtsieg freuen. Platz 6 im Springen bedeutet für Katja Rebenstein am Ende auch Platz 6 in der Gesamtwertung, wie schon im letzen Jahr bei einer ähnlichen Veranstaltung ebenfalls in München. Zwischen den Mädels aus den beiden AGIL-Gemeinden lag geschlossen das Team Baden-Württemberg, das sich damit den Mannschaftssieg sicherte.
Die drei jungen Damen aus der Region vertraten eindrucksvoll die Franken und belohnten sich damit erneut für den immensen Trainingsfleiß in den vier verschiedenen Disziplinen.

Die beiden Teams aus Franken mit Jana Wenninger (stehend Mitte), Katja Rebenstein (stehend 2. v. r.) und Veronika Leis (kniend rechts) nach dem Vierkampf-Vergleichswettbewerb in München vom 12. bis 13. Juli.

Dauerregen begleitete nicht nur Jana Wenninger auf der gesamten Strecke beim 3000-m-Lauf in München.

Bilder: privat

Kolpingsfamilie Herrieden

Gebrauchtkleider und Schuhe für Kolping sammeln

Gut erhaltene Gebrauchtkleider und Schuhe auch nicht am Wertstoffhof abgeben!!!

Die Kolpingsfamilie Herrieden sammelt seit über 39 Jahren neben Altpapier auch **Gebrauchtkleider und gut erhaltene Schuhe.**

Es lohnt sich mehr denn je, diese für uns zu sammeln, da zur Zeit große Nachfrage nach Gebrauchtkleidern und Schuhen besteht.

Wir bitten Sie aber, nur gute, noch tragfähige Gebrauchtkleider und noch gut erhaltene Schuhe für uns zu sammeln.

Werfen Sie diese nicht in die aufgestellten Kleider- bzw. Schuhcontainer, **geben Sie diese auch nicht am Wertstoffhof ab,** sondern sammeln Sie für uns.

Ihre guten, noch tragfähigen Gebrauchtkleider und Schuhe können Sie jeden ersten Samstag im Monat (nächste Termine 06.09.2014)) zusammen mit Ihrem Altpapier (nur lose oder lose im Karton) bei unserer Sammelstelle am Winner Weg in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr ab.

Kleidersäcke für Ihre **guten, noch tragfähigen Gebrauchtkleider und Schuhe** erhalten Sie an der Sammelstelle.

Sammeln Sie bitte auch weiterhin für uns, denn der Erlös wird wie bisher sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt.

Unsere 40. große Straßensammlung führen wir am Samstag, den 03. Januar 2015 im gesamten Gemeindegebiet wieder durch. Sie können Ihr Sammelgut so lange aufbewahren oder jeden ersten Samstag im Monat bei uns abgeben.

Bei unserer großen Straßensammlung am 03. Januar 2015 kann das Papier wie bisher auch gebündelt werden.

Nochmals meine Bitte: Sammeln Sie heute schon für uns, damit wir auch bei dieser Sammlung ein gutes Ergebnis erzielen.

Für Ihre Unterstützung bedankt sich die Kolpingsfamilie Herrieden schon heute recht herzlich.

gez. Josef Wahler, verantwortlich für die Sammlungen

Betriebsbesichtigung bei den Westmittelfränkischen Lebenshilfe-Werkstätten in Feuchtwangen

Die Kolpingsfamilie Herrieden besucht am Donnerstag, 4. September 2014, um 14.00 Uhr im Rahmen einer Betriebsbesichtigung die Werkstatt für Behinderte der Westmittelfränkischen Lebenshilfe-Werkstätten in Feuchtwangen, Esbacher Weg 20. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften für die Fahrt nach Feuchtwangen ist Treffpunkt am Parkplatz des Kindergartens St. Vitus; Abfahrt um 13.30 Uhr. Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte.

224 Teilnehmer bei Einweihungsschießen

Die Bilanz des Einweihungsschießens des SV Leibelbach-Heuberg fiel durchwegs positiv aus. Trotz des herrlichen Sommerwetters fanden sich mehr als 200 Teilnehmer im neuen Schützenhaus ein.

An sieben Schießabenden konnten die eingeladenen Vereine sowie die Bürger der Altgemeinden Heuberg und Leibelbach das neue Schützenhaus begutachten sowie die neuen elektronischen Stände testen. Dabei standen Profis und Bürger Seite an Seite am Schießstand. Dies entpuppte sich als eine gute Gelegenheit, den Bürgern den Reiz des Schießsports nahe zu bringen.

Die Bekanntgabe der Ergebnisse des Einweihungsschießens sowie die Preisverleihung erfolgt am Sonntag, den 7.9.2014 im Festzelt in Heuberg. Vom 5. – 7. September finden in Heuberg die Feierlichkeiten zur Einweihung des Schützenhauses sowie am Samstag zum 50-jährigen Gründungsjubiläum mit Festzug statt.

Karl Heller übergab „Z`sam g`hockt – z`sam g`sunga"-Gästebücher an die Stadt Herrieden

Über viele Jahre hinweg hat Schreinermeister Karl Heller aus Leibelbach unter dem Motto „Z`sam g`hockt – z´sam g`sunga" Menschen singend glücklich gemacht. Mit diesen Worten würdigte Herriedens Bürgermeister Alfons Brandl die Leistungen des leidenschaftlichen Volkslieder-Sängers Karl Heller. Nach fast 25-jährigem Wirken hatte er die Leitung der Singabende jetzt offiziell beendet und seine acht „Gästebücher" im Rathaus der Stadt Herrieden an den Archivar Erich Arnold übergeben. Mit dabei war auch Hellers Gattin Cäcilia, die ihm bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit „zur Förderung der dörflichen Gemeinschaft" immer unterstützt habe. Bereits Mitte der 1970er-Jahre habe er in der näheren Umgebung den Brauch des Wirtshaussingens wieder aufleben lassen und dann ab etwa 1990 offiziell Gesangsabende organisiert, erinnerte sich der langjährige Leiter der Gesangsgruppe im Gespräch. Denn es sei ihm schon immer ein besonderes Anliegen gewesen, das vielerorts in Vergessenheit geratene Volkslied zu erhalten und zu pflegen. Und „weil es immer am Text gefehlt hat", habe er 1992 sein erstes Liederbuch „Z`sam g`hockt - z`sam g`sunga" herausgebracht und dieses dann ein Jahr später erstmals im Wirtshaus in Leibelbach vorgestellt. Ab diesem Zeitpunkt, so führte Heller weiter aus, habe er auch begonnen ein

Gästebuch zu führen, in dem sich die anwesenden Sängerinnen und Sänger eingetragen hätten und die Seiten mit Bildern ausgestaltet worden seien. 1996 habe er dann den zweiten Band „Z`sam g`hockt – Z`sam g`sunga" veröffentlicht. In dem zurückliegenden Vierteljahrhundert habe er 400 Liederabende veranstaltet, die durchschnittlich von etwa 80 Sängerinnen und Sängern besucht worden seien. Die Veranstaltungsorte hätten sich von Leibelbach bis Ornbau und Rothenburg und sogar bis Neustädtlein im Württembergischen erstreckt. Elli Ottl und Willi Weber hätten das Volksliedersingen stets mit ihren „Steirischen Quetschen" begleitet und Irmgard Schneider heimatliche Gedichte vorgetragen. Zwischendurch durfte auch eine Brotzeit nicht fehlen. Als einen persönlichen Erfolg wertete es Karl Heller, dass keiner der Singabende kritisch beurteilt worden sei. Auch wenn er sich jetzt aus Altersgründen etwas zurückziehen werde, bräuchten die Freunde des Volksliedes nicht auf ihr geschätztes Hobby verzichten. Denn künftig werde Willi Weber die Organisation übernehmen, jedoch ohne Führung eines Gästebuches, ließ Karl Heller wissen.

Die Aufnahme zeigt das Ehepaar Cäcilia und Karl Heller, Bürgermeister Alfons Brandl und Stadtarchivar Erich Arnold (von links).

SONSTIGES

Ukrainische Künstler stellen aus

Werke in der DECIMA-Kunstgalerie bis zum 10. August zu sehen
In der Kunstgalerie DECIMA in der Herrieder Zehntscheune sind derzeit Werke mehrerer ukrainischer Künstler ausgestellt. Nach der offiziellen Vernissage am vergangenen Wochenende öffnet die Werkeschau am heutigen Mittwochnachmittag wieder ihre Türen für das Publikum. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 10. August. Die derzeitigen politischen Wirren im Heimatland der Künstler hatten im Vorfeld der Vernissage zu einer Terminverschiebung geführt, erläuterte Galerist Johann Buckel den Gästen der Vernissage. Erst mit einem Tag Verspätung kamen der Maler Wassilij Telitschko-Ewert und der Organisator der Ausstellung, Nikolai Schischkin, nach 27-stündiger Fahrt mit dem Fernreisebus nach Herrieden. Im Gepäck hatten sie gut zwei Dutzend Ölgemälde von Wassilij Telitschko-Ewert, seinen Eltern Walentina und Wladimir Telitschko (beide Träger des ukrainischen Staatskulturpreises) sowie von Gennadij Zhukov. Alle Maler sind Künstler, die an den Akademien in Kiew und Donezk ausgebildet wurden. Nikolai Schischkin – eigentlich auch Maler – hatte zur Ausstellung mehrere von ihm verfasste Bücher über Kunst und Künstler in der Ukraine mitgebracht sowie ein aus seiner Feder stammendes Buch über die Geschichte und Kultur der ehemals deutsche Bevölkerung in der Ostukraine. Schischkin berichtete anlässlich der Vernissage auch von der aktuellen Situation in dem gespaltenen Krisenland. Zwar gäbe es nicht überall Kampfhandlungen, doch sei die Allgegenwärtigkeit der bewaffneten Militärs für die Zivilbevölkerung fast ebenso schlimm. Dr. Nikolaus Meier aus Bechhofen – dieser hatte die Ausstellung in Herrieden angeregt – erzählte zudem, wie es zu dem Zusammentreffen zwischen ihm und den ausstellenden ukrainischen Künstlern bei einer Reise vor gut zwei Jahren gekommen war. Herriedens zweiter Bürgermeister Manfred Niederauer lobte Galerist Johann Buckel, der es im Laufe der vergangenen knapp zwei Jahre verstanden habe, seine Ausstellungen stetig zu internationalisieren. Dies komme auch Herrieden als „Kulturstadt" zugute. Zudem rücke das Schicksal der jetzt ausstellenden Künstler aus der Ukraine den Konflikt dort auch in der Region ein wenig mehr in den Mittelpunkt, so Niederauer. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von Stefan Grab aus Herrieden an der Gitarre. Die Ausstellung in der DECIMA-Galerie (Deocarplatz 10) ist bis zum 10. August jeweils immer Mittwoch bis Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Rauenzeller Dorffest mit „Boochkeenich"

In Rauenzell wurde von der örtlichen Bevölkerung und zahlreichen Gästen von außerhalb jetzt wieder an zwei Tagen das traditionelle Dorffest gefeiert. Dabei wurde auch heuer wieder der „Boochkeenich" ermittelt.

In dem Gaudi-Wettbewerb galt es für die Teilnehmer in drei Altersgruppen, sich gegenseitig mittels einer sogenannten Schwimmnudel aus Schaumstoff von einem über den Dorfbach gelegten Holzbalken ins kühle Nass zu befördern. In der Klasse der Unterzwölfjährigen (U12) siegte hier letztlich Markus Christ, bei der U16 kam Daniel Hertlein aufs Siegerpodest und bei den Erwachsenen (scherzhaft U100) genannt holte sich Mario Pfeiffer den Titel.

An den beiden Festtagen sorgten die Rauenzeller Vereine mit Kaffee und Kuchen sowie deftigen Leckereien vom Grill für das leibliche Wohl der Gäste. Zum Rahmenprogramm gehörte neben Live-Musik auch ein eigenes Programm für Kinder mit verschiedenen Bastelaktionen.

Tipps zur Energie

Neue Regelungen zur Eigenstromversorgung
Nach den Kabinettsbeschlüssen vom 8. April und 7. Mai 2014 wurde die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, das die Vergütung von Strom aus erneuerbaren Energien regelt, am 27. Juni 2014 vom Bundestag und am 11. Juli 2014 vom Bundesrat beschlossen. Nach der Notifizierung durch die EU-Kommission wird das reformierte EEG zum 1. August 2014 in Kraft treten.
Nach Aussage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist der Umbau unserer Energieversorgung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Deshalb beteiligt das neue EEG sowohl die Industrie als auch die privaten Stromkunden angemessen an den Kosten. Das bedeutet: Ausnahmen von der EEG-Umlage gelten nur noch dann, wenn sie wirklich nötig sind. So werden die Lasten solidarisch auf mehr Schultern verteilt.
Bei der Eigenstromversorgung sollen künftig alle einen Beitrag zu den Ausbaukosten für die erneuerbaren Energien leisten. Für Strom aus neuen Erneuerbare-Energien-Anlagen oder neuen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, der in unmittelbarer räumlicher Nähe zu der Stromerzeugungsanlage genutzt wird, muss eine auf 40 Prozent reduzierte EEG-Umlage gezahlt werden. Für Strom aus konventionellen Anlagen fällt hingegen die volle Umlage in Höhe von derzeit 6,24 Cent je Kilowattstunde an.
Es wird eine Bagatellgrenze eingeführt: Bei kleineren Anlagen mit einer installierten Leistung von höchstens zehn Kilowatt werden die ersten zehn Megawattstunden im Jahr (10.000 Kilowattstunden), die selbst verbraucht werden, nicht mit der EEG-Umlage belastet.
Für bereits bestehende Eigenversorgungsanlagen wird die Rechtslage nicht geändert.
Dies bedeutet, dass Anlagen, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes am 1. August 2014 zur Eigenversorgung im Sinne des EEG 2012 genutzt wurden, weiterhin von der EEG-Umlage befreit sind.
Dasselbe gilt für Ersatzinvestitionen, also Eigenversorgungsanlagen, die Bestandsanlagen am selben Standort erneuern, ersetzen oder um bis zu 30 Prozent erweitern.
Schließlich gelten auch Stromerzeugungsanlagen als Bestandsanlagen, die bereits vor dem 23. Januar 2014 nach Bundesrecht genehmigt wurden und vor dem 1. Januar 2015 erstmalig zur Eigenversorgung genutzt werden. Auch diese werden in der Regel nach dem EEG 2012 von der EEG-Umlage befreit.
Quelle: Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie BMWi

Gesundheitsfalle Ferien

DAK-Gesundheit Ansbach gibt Tipps für einen gesunden Urlaub
Urlaubszeit ist Reisezeit – und leider für viele auch Zeit, krank zu werden. Laut einer DAK-Umfrage konnte sich im vergangenen Jahr jeder Zehnte wegen einer Erkrankung in der schönsten Zeit des Jahres nicht gut erholen. Jeder dritte kranke Sommerurlauber plagte sich mit einer Schniefnase und Kratzen im Hals, jedem Siebten machte ein Sonnenbrand zu schaffen.
Damit es in diesem Jahr besser läuft, hat Hermann Zeißner, Leiter Servicezentrum der DAK-Gesundheit in Ansbach, Tipps für einen gesunden Urlaub zusammengestellt:

• **Reiseapotheke packen**
Eine Reiseapotheke erspart Stress am Urlaubsort. Neben Pflaster, Mullbinde, Schere und Pinzette sind außerdem Tabletten gegen Reisekrankheit, Brand- und Wundheilsalbe, Schmerzmittel, Mittel gegen Durchfall sowie Mückenschutz sinnvoll.

• **Genug trinken**
Achten Sie darauf, dass Sie ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen. Gerade bei Hitze gilt: Wer zu wenig trinkt, schadet seiner Gesundheit und die Leistungsfähigkeit sinkt. Kopfschmerzen und Konzentrationsschwäche sind die Folgen.

• **Schutz vor Sonnenbrand**
Ein schattiges Plätzchen, leichte, weite T-Shirts und Hosen sowie ein Sonnenhut sind der beste Schutz gegen Sonnenbrand. Wichtig ist auch, dass Sie eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor benutzen und diese großzügig auftragen – gerade auch auf Kinderhaut.

• **Zugluft meiden**
Eine Erkältung im Sommer ist meist noch unangenehmer als im Winter. Verantwortlich dafür sind oft Zugluft und Klimaanlagen, wie beispielsweise im Flugzeug. Nehmen Sie deshalb einen leichten Schal oder ein Tuch mit ins Reisegepäck und versuchen Sie, zugige Orte zu meiden. Denn wenn die Luft auf den Hals trifft, sinkt die Temperatur in der Rachenschleimhaut. So haben Erkältungsviren leichteres Spiel.

• **Keinen Stress**
Lassen Sie sich im Urlaub nicht stressen. Nehmen Sie sich nicht zu viel vor. Paare sollten zwischendurch auch mal etwas alleine unternehmen. Denn nie verbringen sie mehr Zeit miteinander als im Urlaub. So hocken sie sich nicht so leicht „auf der Pelle“. Streit und Stress wird vermieden.
„Wer im Urlaub doch krank werden sollte, ist mit unserer Global Assist Card gut beraten“, sagt Zeißner. Denn mit dieser Karte haben Sie die wichtigsten Auslands-Services der DAK-Gesundheit auf einen Blick parat: von der Rufnummer der Auslands-Hotline über den Unfall-Sofort-Service bis hin zur DAK-Facharztberatung durch Tropenmediziner und der Pandemie-Hotline. Die Global Assist Card gibt es für Kunden der DAK-Gesundheit in jedem Servicezentrum kostenlos. Nützliche Tipps gibt es auch im Internet unter www.dak.de/reise

WERBUNG...
...DIENT DEM KUNDEN –
...UND DEM GESCHÄFTSMANN!